

ZÁPADOČESKÁ UNIVERZITA V PLZNI

FAKULTA PEDAGOGICKÁ
KATEDRA NĚMECKÉHO JAZYKA

Phraseologismen in deutschen Frauenzeitschriften

DIPLOMOVÁ PRÁCE

Bc. Jana Krucká

Učitelství pro SŠ, obor NJ-AJ

Vedoucí práce: prof. PhDr. Věra HÖPPNEROVÁ, DrSc.

Plzeň, 2015

Prohlašuji, že jsem diplomovou práci
vypracovala samostatně s použitím uvedené
literatury a zdrojů informací.

Plzeň, 30. června 2015

.....

vlastnoruční podpis

Poděkování:

Tímto bych chtěla poděkovat paní prof. PhDr. Věře Höppnerové, DrSc, vedoucí mé diplomové práce za odborné rady a cenné připomínky, za trpělivost a čas které mi věnovala a především za její lidskost a podporu s níž vedla celou mou práci.

Dále bych chtěla poděkovat mé rodině a blízkým přátelům za podporu a pomoc během studia.

Anotace

Tématem práce jsou frazeologismy v německých časopisech pro ženy. Praktická část je založena na teoretické. Teoretická část se opírá o tři hlavní zdroje (Burger, 1982; Fleischer, 1997; Kratochvílová, 2011). Názory těchto třech autorů jsou porovnávány a problém frazeologie je v této části přiblížen. V praktické části jsou frazeologismy z korpusu rozděleny dle kritérií z části teoretické. Výsledky této analýzy jsou shrnuty a okomentovány. V poslední kapitole je zmíněno užití frazeologismů ve výuce.

Klíčová slova: frazeologie, lexikologie, jazyk časopisů, idiomatičnost, kolokace, časopis pro ženy, ustálené slovní spojení, jazyková funkce, lexikální jednotka, výuka cizích jazyků

Kurzfassung

Das Thema dieser Arbeit sind die Phraseologismen in deutschen Frauenzeitschriften. Dem praktischen Teil liegt eine theoretische Grundlage zugrunde. Diese basiert auf der Forschung von drei Autoren (Burger, 1982; Fleischer, 1997; Kratochvílová, 2011) aus. Ihre Auffassungen werden verglichen und die Problematik der Phraseologismen wird erörtert. Im praktischen Teil werden die Phraseologismen aus den Frauenzeitschriften nach verschiedenen

Kriterien aus dem theoretischen Teil analysiert. Die Ergebnisse dieser Analyse werden dann zusammengefasst und kommentiert. Im letzten Kapitel werden die Phraseologismen im Fremdsprachenunterricht erwähnt.

Schlüsselwörter: Phraseologie, Lexikologie, Sprache der Zeitschriften, Idiomatizität, Kollokationen, Frauenzeitschriften, Funktion der Sprache, lexikalische Einheit, Fremdsprachenunterricht

Abstract

The topic of this thesis is the phraseological units in German magazines for women. The practical part is based on a theoretical one. This theoretical part employs three main sources (Burger, 1982; Fleischer, 1997; Kratochvílová, 2011). Here, the opinions of these three authors are compared to each other and the problem of phraseology is clarified. In the practical part, the phraseological units are sorted according to several criteria from the theoretical part. The outcomes of this analysis are summarised and commented on. In the last chapter, the use of phraseology in teaching foreign languages is mentioned.

Key words: phraseology, lexicology, language of magazines, idiomaticity, collocation, magazine for women, language function, lexicological unit, teaching foreign languages

Inhalt

1. Einführung.....	3
2. Ziel und Struktur der Arbeit, Erwartungen	4
3. Abgrenzung des Begriffs	5
4. Charakteristik der Phraseologismen	5
4.1 Lexikalische Einheiten	5
4.2 Stabilität und feste innere Struktur	6
4.3 Variabilität	6
4.4 Idiomatizität	7
4.5 Anomale syntaktische Struktur.....	8
5. Innere Struktur von Phraseologismen.....	8
6. Gliederung der Phraseologismen	9
6.1 Gliederung nach morpho-syntaktischen Kriterien	9
6.1.1 Substantivische Phraseologismen.....	11
6.1.2 Adjektivische Phraseologismen.....	11
6.1.3 Adverbiale Phraseologismen.....	12
6.1.4 Verbale Phraseologismen	12
6.2 Gliederung nach der Idiomatizität	14
6.2.1 Monokollokabile Einheiten	14
6.2.2 Restringierte Kollokationen	14
6.2.3 Stereotype Kollokationen	14
6.2.4 Präferierte Kollokationen	15
6.2.5 Freie Wortverbindungen.....	15
6.3 Gliederung nach dem Sprachgebrauch	15
6.4 Gliederung nach Stil und Gebrauch.....	16
6.4.1 Gruppensprachen.....	16
6.4.2 Phraseologismen aus der Stadt und vom Land	16
6.4.3 Textsorten.....	17
6.4.4 Intention des Sprechers	17
6.4.7 Kommunikationssituationen.....	18
6.5 Nominative und kommunikative Phraseologismen	19
6.5.1 Nominative Phraseologismen.....	19
6.5.2 Kommunikative Formeln	19

7. Besondere Strukturtypen	20
7.1 Festgeprägte prädikative Konstruktionen	20
7.2 Komparative Phraseologismen.....	21
7.3 Phraseologische Wortpaare.....	21
8. Andere festgeprägte Konstruktionen.....	22
8.1 Sprichwörter	22
8.2 Geflügelte Worte	23
8.3 Maximen, Sentenzen und Aphorismen.....	24
8.4 Kinegramme.....	24
9. Verhältnis der Phraseologismen zu Termini und Eigennamen	24
9.1 Verhältnis der Phraseologismen zu Termini.....	24
9.2 Verhältnis der Phraseologismen zu Eigennamen	25
10. Einführung in den praktischen Teil, Charakteristik der ausgewählten Textsorte (Zielgruppe, Reichweite, Auflage, Sprache).....	25
11. Aufteilung nach Wortarten.....	26
11.1 Substantivische Phraseologismen	26
11.2 Verbale Phraseologismen	28
11.3 Adjektivische Phraseologismen	32
11.4 Adverbiale Phraseologismen	34
11.5 Satzphraseologismen und Sprichwörter.....	36
11.6 Graphik zur Aufteilung nach Wortarten	36
12. Aufteilung nach Idiomatizitätsgrad	36
12.1 Nichtidiomatische Phraseologismen	37
12.2 Teilidiomatische Phraseologismen.....	37
12.3 Vollidiomatische Phraseologismen	37
12.4 Graphik zur Aufteilung nach Idiomatizitätsgrad.....	38
13. Aufteilung nach semantischen Sachbereichen	38
13.1 Graphik zur Aufteilung nach Sachbereichen	40
14. Schlussfolgerung der Analyse	41
15. Phraseologismen im DaF Unterricht	43
16. Resümee	45
Literaturquellen:	46

1. Einführung

Phraseologie ist eine relativ junge Wissenschaft, die eine neue sich schnell entwickelnde Richtung in der modernen Linguistik darstellt. Phraseologie ist mit vielen anderen Wissenschaftszweigen verbunden: mit Literaturwissenschaft, die die Wortverbindungen untersucht, die in literarischen Werken oft vorkommen, Philosophie und Soziologie, die sich mit der Rolle der Routineformeln und Phraseologismen im sozialen Kontakt beschäftigt, Neurologie, die sich mit den automatisierten Strukturen befasst, Psychologie und Lernpsychologie, Grammatik und weiteren (Skandera 2007, 8-9).

Phraseologismen, der Hauptgegenstand der Phraseologie, bilden einen essenziellen lexikalischen Bestandteil jeder Sprache. Sie sagen viel über die Geschichte und Entwicklung der jeweiligen Sprache und der Gesellschaft aus. Oft enthalten sie auch Ausdrücke (*mit Kind und Kegel*), die ohne Phraseologismen nicht mehr existieren.

Aus der Sicht der Pragmatik bieten die Phraseologismen vorbereitete Ausdrücke für bestimmte Situationen, in denen sie dann wiederholt benutzt werden. Sie müssen also nicht jedes Mal wieder neu gebildet werden. Sie werden ganz natürlich und oft unbewusst verwendet, sodass sie die Kommunikation bereichern. Mit ihrer bildhaft anschaulichen Darstellungsweise können die Phraseologismen in manchen Fällen einigen Verständigungsproblemen vorbeugen (Götze, 1997: 511).

Die Phraseologismen bilden eine Aufbauschierte, eine Bereicherung der Sprache, sie sind oft nicht gleich und einfach zu verstehen. Die Sprache der Phraseologismen zu verwenden gilt deswegen als ein Zeichen des tieferen Verständnisses der Sprache. Sie werden benutzt um ironisch, spöttisch zu sein oder um einen Text zu beleben, zu erfrischen und zu veranschaulichen. Wegen diesen Fähigkeiten werden sie oft und häufig in den Medien benutzt.

Die Sprache der Frauenzeitschriften widerspiegelt sehr gut die Alltagssprache, d.h. den Umgang mit diesem Phänomen in der alltäglichen Kommunikation und gleichzeitig in geläufigen Medien.

Die Analyse der Phraseologismen in den Frauenzeitschriften gibt einen Einblick in die gegenwärtige deutsche Sprache und ermöglicht ein tieferes Verständnis der Sprachnuancen.

2. Ziel und Struktur der Arbeit, Erwartungen

Diese Arbeit ist den Phraseologismen in den deutschen Frauenzeitschriften gewidmet. Da die deutsche Sprache sehr reich an Phraseologismen ist und diese werden häufig in informellen, geläufigen Kommunikationssituationen benutzt, ist zu erwarten, dass gerade in der Textsorte deutsche Frauenzeitschriften, in denen solche informelle Alltagssprache benutzt wird, viele Phraseologismen vorkommen. Da diese Textsorte sehr populär und weit verbreitet ist, gewähren die hier verwendeten Phraseologismen und ihre Analyse einen Einblick in die gegenwärtige Alltagskommunikation.

Das Hauptziel dieser Arbeit ist dieses Phänomen an den konkreten Beispielen zu erforschen und dadurch die heutige deutsche Sprache und Mentalität besser zu verstehen.

Unser Vorhaben besteht darin, Phraseologismen in den ausgewählten Frauenzeitschriften zu finden, sie dann quantitativ zu untersuchen und markante und interessante Tendenzen in deren Gebrauch aufzudecken und zu analysieren.

Diese Untersuchung basiert auf einer umfangreichen theoretischen Grundlage. Im theoretischen Teil werden die Ansichten verschiedene Wissenschaftler, die sich mit dieser Problematik beschäftigen, verglichen. Das Phänomen Phraseologismus wird in diesem Teil gründlich erforscht, es werden verschiedene Theorien zur Aufteilung der Phraseologismen präsentiert und verschiedene Ausnahmen beschrieben. Somit bildet dieser Teil eine Basis für die praktische Analyse des Korpus.

Da die Phraseologismen nicht von der Sprache, auch wenn es eine Fremdsprache ist, weggelassen werden können ist es erforderlich diese auch im Fremdsprachenunterricht vorzustellen. Bisher gibt es leider nur einzelne, seltene Versuche zum Ansatz der Phraseologismen im Unterricht.

Ein weiteres Ziel ist daher ein besonderes Kapitel, das dem Einsatz von Phraseologismen im Unterricht gewidmet wird. Dieses Kapitel soll als eine Anregung und Inspiration für die Pädagogen dienen, die ihre Arbeit abwechslungsreicher und interessanter machen möchten.

3. Abgrenzung des Begriffs

Mit Phraseologismen und ähnlichen Erscheinungen beschäftigen sich Wissenschaftler schon ziemlich lange; es handelt sich also um kein modernes Phänomen der neusten Zeit. Eine klare und allgemein anerkannte Definition von Phraseologismen gibt es jedoch bisher nicht; sie werden meistens mithilfe ihrer Charakteristika definiert.

Durch den Vergleich der Ansichten von verschiedenen Autoren, die sich in manchen Aspekten deutlich unterscheiden, kann der Begriff Phraseologismus näher erläutert werden.

Die meisten Autoren stimmen in dem Aspekt überein, dass ein Phraseologismus mindestens aus zwei Wörtern besteht und dass er als eine semantische und lexikalische Einheit auftritt.

Fleischer (1997: 29) bemerkt außerdem, dass man einige Mehrwortverbindungen (z.B.: Perfekt-Formen, reflexive Verben usw.) eliminieren muss. Der Grund dafür ist, dass diese weder freie Wortverbindungen noch Phraseologismen sind. Eine ähnliche Ansicht vertritt auch Burger (1982: 2), indem er von den Phraseologismen diejenigen Wortverbindungen ausschließt, welche durch semantische oder syntaktische Regularitäten zu erklären sind. Fleischer (1997: 29) definiert weiter den Phraseologismus als eine Wortverbindung, die aus wenigstens einem Autosemantikum besteht.

So können Phraseologismen von der übrigen Lexik abgegrenzt werden. Es gibt jedoch noch weitere Merkmale, welche die Phraseologismen weiter charakterisieren.

4. Charakteristik der Phraseologismen

Phraseologismen weisen bestimmte Charakteristika auf, die bei den meisten Autoren zu finden sind:

4.1 Lexikalische Einheiten

Sie sind im Lexikon einer Sprache festgelegt. Burger bemerkt dazu, dass die Phraseologismen in lexikalischer Hinsicht von Bedeutung sind, weil sie aus lexikalischen Einheiten bestehen und diese auch gleichzeitig bilden (1982: 2). Fleischer (1997: 63) und Kratochvílová (2011: 89) beschreiben in ihren Werken den Lexikalisierungsprozess: Die

ursprünglich freien Wortverbindungen werden durch Wiederholung zu Phraseologismen und damit zu festen Bestandteilen des Lexikons. Es handelt sich dabei um eine Reproduktion bereits "fertiger" lexikalischer Einheiten, die nicht immer wieder neu gebildet werden müssen. Die Phraseologismen als solche haben auch eine eigene Bedeutung (siehe unten). Im Vergleich zu Kommunikativen Formeln und anderen Erscheinungen sind Phraseologismen jedoch nicht selbstständig sie bilden „nicht satzwertige Wortgruppen“ (Palm, 1995: 1).

4.2 Stabilität und feste innere Struktur

Phraseologismen sind relativ stabil und haben eine relativ feste innere Struktur. Diese Struktur kann jedoch bei jeweiligen Phraseologismen sehr unterschiedlich sein. Es gibt also keine feste Struktur für alle Phraseologismen (Palm, 1995: 2).

Fleischer (1997: 63) und Burger (1982: 2) erwähnen zwar die Möglichkeit von Variationen, diese wird jedoch als viel begrenzter betrachtet als bei freien Wortverbindungen und bei manchen Phraseologismen ist sie sogar ausgeschlossen. Diese Starrheit wird oft durch die historische Entwicklung verursacht. Während es in älteren Texten eine gewisse Erweiterungsmöglichkeit gab, wird diese heutzutage als eine Modifikation des Grundphraseologismus empfunden. So wurde mit der Zeit z.B. der Gebrauch von bestimmtem, unbestimmtem oder Nullartikel fixiert (Besh, 1998: 747).

Kratochvílová (2011: 88) erklärt diese Stabilität mit dem routinemäßigen Sprachgebrauch, in dem bestimmte Formeln in gewissen Situationen immer wieder erscheinen. Burger (1982: 2) geht noch auf die syntaktische Festigkeit ein, die Fleischer (1997: 82) später als die innere Struktur von Phraseologismen erwähnt.

Die generelle Stabilität der Phraseologismen führt auch Götze (1997: 523) an, indem er die Phraseologismen als „Mehrwortbezeichnungen in festen Fügungen“ definiert.

4.3 Variabilität

Im Gegensatz zu der Stabilität steht die bereits erwähnte beschränkte Variabilität der Phraseologismen. Diese Eigenschaften deutet Fleischer (1997: 58) an, wenn er die Relativität und Modifizierbarkeit kommentiert. Es stellt fest, dass trotz der Stabilität in bestimmten Fällen gewisse Modifikationen und Substitutionen möglich sind. Burger (1982:68-90) beschäftigt sich mit dieser Problematik ausführlicher, wobei er zwischen "Varianten" und

“Modifikationen” unterscheidet. Beide dieser Erscheinungen haben eine synonymische oder nur wenig unterschiedliche Bedeutung. Die Variationen zeichnen sich seiner Meinung nach durch feinere Unterschiede gegenüber dem ursprünglichen Phraseologismus aus. Bei manchen Phraseologismen bestimmt er einen “harten Kern”, der stets derselbe bleibt, und eine “weiche Peripherie”, die Variationen unterliegt. Somit bleibt auch die Bedeutung erhalten. In diesem Zusammenhang erwähnt er bestimmte Variationstypen.

4.4 Idiomatizität

Idiomatizität, oder eine Idiomatische Bedeutung kann als eine Gesamtbedeutung definiert werden, die nicht von den einzelnen Teilen auf der formalen Ebene abzuleiten ist. Die Bestandteile eines Phraseologismus können entweder alle, einer, oder keiner idiomatiziert sein. Dadurch entstehen vollidiomatische (*roter Faden*), teilidiomatische (*einen Streit vom Zaun brechen*), oder nichtidiomatische (*der stolze Vater*) Phraseologismen (Donalies, 2009: 20).

Idiomatizität ist eine widersprüchliche Eigenschaft der Phraseologismen. Die meisten Autoren sind der Meinung, dass sie kein obligatorisches Merkmal eines Phraseologismus ist. Der Einfluss der Idiomatizität auf die Bedeutung ist jedoch unbestritten. Burger (1982: 2) beschreibt die Bedeutung eines Phraseologismus nicht als eine Summe der Bedeutungen jeweiliger Wörter, sondern als eine neue, in gewissem Maße eigenständige Bedeutung. Der Grad der Abhängigkeit der Bedeutung hängt dann von dem Idiomatizitätsgrad ab.

Auch Kratochvílová (2011: 94) betrachtet die Bedeutung der Phraseologismen als eine Einheit und nicht als kompositionelle Bedeutungen der einzelnen Teile des Phraseologismus. “Im konkreten Textzusammenhang bekommen sie eine spezifische Funktion - sie werden als ein Ganzes abgerufen.”

Fleischer (1997: 30-36) beschreibt die Idiomatizität als Mangel des Zusammenhangs zwischen der primären und der übertragenen Bedeutung eines Wortes. Diese Eigenschaft verbindet Wörter, die sonst semantisch völlig unterschiedlich sind. Dadurch entstehen feste phraseologische Wendungen mit einer neuen Bedeutung (*bei jmdm. einen Stein im Brett haben; sein Herz auf der Zunge tragen*). Phraseologismen können unterschiedliche Grade der Idiomatizität aufweisen: Es gibt voll-, teil- oder nichtidiomatische Phraseologismen. Der Grad der Idiomatizität hängt von der Bedeutung ab. Ist diese “synthetisch”, d.h. die Bedeutung kann

von den Einzelementen nicht abgeleitet werden, wird der Phraseologismus als “vollidiomatisch” bezeichnet. Die “analytische” Bedeutung deutet dagegen auf einen “teil-” oder “nichtidiomatischen” Phraseologismus hin.

Idiomatizität wird nach Fleischer (1997: 32) unter anderem auch durch die geschichtliche Entwicklung und die damit verbundene Metaphorisierung verursacht. Deswegen kann bei manchen Phraseologismen der Ursprung verfolgt werden (*in die Binsen gehen* - aus der Jägersprache). Ein anderer Grund ist die Spezialisierung der Bedeutung von Wörtern in gewissen Verbindungen (*jmdn. auf andere Gedanken bringen*).

4.5 Anomale syntaktische Struktur

Eine andere fakultative Kennzeichnung mancher Phraseologismen ist die syntaktisch anomale Struktur. Mit diesen Strukturen beschäftigt sich Fleischer (1997: 47) ausführlich, indem er diese Irregularitäten durch die geschichtliche Entwicklung und Konservierung in einer bestimmten historischen Phase erklärt. So werden heute einige syntaktische Formen und Strukturen lediglich als Phraseologismen verwendet (*leichten Herzens*).

Die geschichtliche Entwicklung verursachte auch die Bildung von unikalenen Komponenten (Fleischer 1997: 37), anders auch “unikale Elemente” oder “Unikalien” (Kratochvílová 2011: 102) genannt. Diese Komponenten sind nur in den Phraseologismen zu finden. Es handelt sich dabei um veraltete Wendungen, die in der Sprache außer in den Phraseologismen nicht mehr benutzt werden und deren ursprüngliche Bedeutung manchmal schwer zu entschlüsseln ist (*mit Kind und Kegel*).

Die syntaktische Struktur den meisten Phraseologismen ist jedoch völlig normal und sie weisen keine Abnormitäten auf. In den meisten Fällen besteht also keine Möglichkeit die Phraseologismen nach ihrer syntaktischen Struktur zu erkennen (Donalies, 2009: 18).

5. Innere Struktur von Phraseologismen

Da die Phraseologismen aus mehreren Wörtern bestehen, kommen sie in mehreren Strukturtypen vor, die bestimmte Charakteristika aufweisen.

Fleischer (1997: 82-109) befasst sich unter anderem mit der inneren Struktur der Phraseologismen. Diese bestehen aus einzelnen Elementen, nämlich Wörtern. Diese Wörter behalten zwar ihre Worteigenschaften, können jedoch nicht völlig frei benutzt werden, da sie in die phraseologischen Strukturen fest eingebunden sind. Die Wörter können in zwei Gruppen eingeteilt werden: Autosemantika (“Basiselemente”) und Synsemantika. (“Verknüpfungselemente”). Jeder Phraseologismus muss über wenigstens ein Basiselement verfügen. Dieses wird dann als “Kernwort” bezeichnet. Falls es mehrere Basiskomponenten gibt, steht diese Bezeichnung für die syntaktisch wichtigste Basiskomponente (bei verbalen Phraseologismen ist es das Verb, bei substantivischen Phraseologismen das Substantiv).

Die Phraseologismen können auch nach ihrer Satzgliedfunktion gegliedert werden. So entstehen substantivische, adjektivische, adverbiale und verbale Phraseologismen (siehe unten).

Die verbalen Phraseologismen öffnen in der Satzstruktur oft obligatorische und fakultative Leerstellen. Diese können mit lexikalisch unterschiedlichem Inhalt besetzt werden (*Er öffnete der Mutter/seinem Freund... die Augen*).

Laut Burger (1982: 35) verfügen einige Phraseologismen über eine spezifische syntaktische Struktur, die mit einer typischen Bedeutung verbunden ist. Es gibt jedoch nicht viele solcher Schablonen, in denen der lexikalische Inhalt variieren kann (*von X zu Y > von Tag zu Tag, von Mann zu Mann*).

6. Gliederung der Phraseologismen

Da die Phraseologie eine große Vielfalt von Erscheinungen umfasst, sind sich Forscher in der Frage der Gliederung der Phraseologismen nicht einig und es gibt mehrere Möglichkeiten der Klassifikation nach verschiedenen Kriterien und Ansichten.

6.1 Gliederung nach morpho-syntaktischen Kriterien

Eine mögliche Variante ist die morpho-syntaktische Klassifikation. Ihr widmet sich vor allem Fleischer (1997: 138-161) und (Donalies, 2009: 59-70), weniger ausführlich dann Burger (1982: 21-22,37) und Kratochvílová (2011: 109-116).

Fleischer (1997: 138-161) befasst sich mit der Funktion der Phraseologismen in der Sprache und bereits zu Beginn engt er das Forschungsfeld der Phraseologismen ein, indem er Phraseoschablonen und kommunikative Formeln aus dieser Klassifikation ausschließt. Seine Klassifikation basiert auf der Zugehörigkeit der Wörter, die bestimmte Phraseologismen bilden, zu einer Wortklasse. Dabei übernehmen die Phraseologismen gewisse syntaktische Satzgliedrollen und unterliegen den gleichen grammatischen Kategorien wie entsprechende Wortarten, d.h. auch den Valenz- und Kongruenzansprüchen. Da die Phraseologismen aus mehreren Wörtern bestehen, ist für die Klassifikation das Basiswort entscheidend. Fleischer (1997: 139-142) teilt die Phraseologismen in vier Hauptgruppen ein: substantivische, adjektivische, adverbiale und verbale. Präpositionale und pronominale Phraseologismen werden nicht berücksichtigt.

Bei der Abgrenzung legt Fleischer (1997: 139-140) eine besondere Aufmerksamkeit auf das Verb "sein". Dieses Verb hat von sich aus keine bedeutungstragende Funktion. Deswegen werden die Phraseologismen, bei denen "sein" nicht obligatorisch ist, zu der substantivischen oder adjektivischen Gruppe zugeordnet (*Hahn im Korb sein*). Phraseologismen, die "sein" als Kopulaverb benutzen, also prädikativ auftreten, werden zu den verbalen oder adverbialen Phraseologismen gezählt (*von Bedeutung sein*). Eine ähnliche Herausforderung stellen die Phraseologismen mit "haben" dar (*einen eigenen Kopf haben*). Ist es möglich, diese ohne Verb zu benutzen, werden sie zu den substantivischen Phraseologismen gezählt.

Burger (1982: 21-22,37) beurteilt die morpho-syntaktische Klassifikation als sehr problematisch. Er betrachtet die Einteilung nach syntaktischer Rolle eher als unbefriedigend und undeutlich und schlägt vor, die Phraseologismen unter textlinguistischem Aspekt zu betrachten und nach der Länge und dem Selbstständigkeitsgrad in zwei Gruppen aufteilen. So werden die Phraseologismen entweder als selbständige Mikrotexte betrachtet, oder als unvollständige Einheiten, die in einen Text eingegliedert werden müssen. Die Klassifikation nach Wortarten nimmt er wegen ihrer Vielschichtigkeit nicht vor.

Kratochvílová (2011: 110-112) unterscheidet sich in der morpho-syntaktischen Klassifikation sehr von Fleischer. Sie erwähnt zwar auch die vier Hauptgruppen (adjektivische, substantivische, adverbiale und verbale Phraseologismen), betrachtet aber die innere Struktur unter einem anderen Gesichtspunkt. Jeder Phraseologismus wird dabei in

“Basis” und “Kollokator” gespalten. Nach dieser Struktur werden dann die Phraseologismen den einzelnen Hauptgruppen zugeordnet. Substantive werden zur “... Basis für attributive adjektivische Kollokatoren und verbale Kollokatoren” (Kratochvílová 2011: 110), und Verben und Adjektive sind die Grundlage für adverbiale Kollokatoren.

6.1.1 Substantivische Phraseologismen

Dieser Typ von Phraseologismen hat ein substantivisches Basiselement und er kann nach den syntaktischen Strukturen und anderen Elementen in weitere Subklassen (Adjektiv - *kalte Dusche*, ein weiteres Substantiv - *das Ein des Kolumbus*) unterteilt werden (Fleischer 1997: 142-147).

Die meisten Phraseologismen von diesem Typ bestehen aus einem Substantiv und einem Adjektiv in attributiver Stellung (*bittere Pille, roter Faden, offenes Geheimnis*), das oft eine Farbe bezeichnet (*blaue Stunde, graue Maus, graue Eminenz, schwarzes Schaf*) (Donalies, 2009: 59,60).

Sehr häufig in dieser Klasse sind die Paarformen (auch Zwillingformeln genannt). Es sind in diesem Fall Phraseologismen, die aus zwei Substantiven bestehen, die oft durch eine Präposition verbunden sind (*außer Rand und Band*). In der deutschen Sprachen kommen unter anderem oft die Paarformen mit einer Alliteration vor (*Geld und Gut, Hemd wie Hose, in Samt und Seide*) (Donalies, 2009: 70).

Außerdem können substantivische Phraseologismen dem Idiomatizitätsgrad zufolge aufgeteilt werden. Fleischer (1997: 146-147) unterscheidet dabei drei Subklassen: nichtidiomatische Nominationsstereotype (*offenes Geheimnis*), teilidiomatische Phraseolexemen, wo ein Element idiomatisiert ist (*Kaffee verkehrt, Kaffee komplett*), und vollidiomatische Phraseolexeme (*des Pudels Kern, der Hecht im Karpfenteich*). Zwischen den einzelnen Stufen gibt es jedoch keine klaren Grenzen.

6.1.2 Adjektivische Phraseologismen

Rein adjektivische Phraseologismen kommen ausgesprochen selten vor. Da sie oft mit einem Substantiv oder Verb verbunden sind, werden sie eher zu der substantivischen oder verbalen Gruppe gezählt. Fleischer (1997: 147-148) definiert die adjektivischen Phraseologismen folgendermaßen: “Ein adjektivischer Phraseologismus muss eine phraseologische Wortverbindung sein, die als Ganzes nicht nur als Prädikativum verwendbar

ist (...), sondern in der Möglichkeit attributiver Voranstellung den syntaktischen Funktionen des flektierten Adjektivs entspricht.“ Außerdem werden die Phraseologismen mit den obligatorischen Verben “sein” und “werden” als verbale Phraseologismen ausgeschlossen, was diese Gruppe noch mehr einschränkt. Adjektivische Phraseologismen sind z.B.: *fix und fertig, weich wie Butter, zum Malen schön*.

Donalies (2008: 75-77) hebt das Adjektiv als einen syntaktischen Kern hervor. Typisch für diese Gruppe sind Vergleiche (*rot wie Blut, arm wie eine Kirchenmaus, dumm wie Bohnenstroh*) und Paarformen (Zwillingsformen) (*angst und bange, schlicht und einfach*).

6.1.3 Adverbiale Phraseologismen

Im Vergleich zu adjektivischen Phraseologismen stellen die adverbialen Phraseologismen eine strukturell vielfältigere Gruppe dar. Sie werden z.B.: mit einem Substantiv (*aus Versehen*) oder mit einem Adverb (*in bar*) konstruiert und kommen besonders häufig als Wortpaare vor (*mit Ach und Krach, durch und durch*).

Adverbiale Phraseologismen sind in allen Idiomatizitätsstufen zu finden, wobei es zwischen den einzelnen Stufen - vollidiomatische (*um eine Nasenlänge voraus, leichten Herzens*), teilidiomatische (*im Großen und Ganzen, von Zeit zu Zeit*) und nichtidiomatische (*aus Versehen, von klein auf*) - keine klaren Grenzen gibt. Die Bedeutung von adverbialen Phraseologismen ist größtenteils modal und sie werden vor allem als Adverbialbestimmung gebraucht Fleischer (1997: 149-150).

6.1.4 Verbale Phraseologismen

Dieser Typ von Phraseologismen stellt in der deutschen Sprache die umfangreichste Gruppe dar. Ihre dominante Stellung ist einerseits durch die zentrale Position von Verben in der deutschen Sprache und andererseits durch die deutsche Wortbildung verursacht (Fleischer 1997: 154-161). Sie bringen die Handlungen, Tätigkeiten, und Prozesse zum Ausdruck. Oft ist diese Handlung näher beschrieben, gemildert (Euphemismen) und bildhaft verdeutlicht (*jemanden aufs Kreuz legen, ins Gras beißen, jemanden über den Tisch ziehen*) (Donalies, 2009: 79-82).

Die verbalen Phraseologismen werden mit einem Substantiv (*Nägel mit Köpfen machen, die Katze im Sack kaufen, Blut und Wasser schwitzen*), mit einem Adjektiv oder Adverb (*sich frisch machen, zu kurz kommen, etwas hoch und heilig versprechen*) oder mit

einem zweiten Verb (*Luft schnappen gehen, jmdm. gestohlen bleiben können, jmdn. etwas wissen lassen*) gebildet.

In dieser Gruppe sind die komparativen Phraseologismen zu finden, die fest mit einem Verb verknüpft sind (*wie am Spieß - schreien, wie ein begossener Pudel - dastehen*) und einen hohen Expressivitätsgrad haben oder Konstruktionen mit “es” (*es faustdick hinter den Ohren haben*).

Die vollidiomatischen verbalen Phraseologismen haben oft eine metaphorische Bedeutung (*die Engel im Himmel singen hören*). In den teilidiomatischen Phraseologismen ist häufig ein metaphorisches Nominalelement zu finden (*nicht von der Luft leben können*) oder es sind Konstruktionen mit “sein” und “haben” (*keine Ahnung haben*). Dieser Typ von Phraseologismen kann auch adverbial oder attributiv erweitert werden (Fleischer 1997: 154-161).

Verbale Phraseologismen verfügen auch über die Valenz (*es jmdm. angetan haben*).

Im Zusammenhang mit verbalen Phraseologismen spricht Burger (1982: 37) von sogenannten “Streckformen des Verbs” oder auch “Funktionsverbgefügen”, die in der Gegenwartssprache eine große Rolle spielen. Burger (1982: 37) teilt sie in zwei Gruppen auf:

1. Verb + Substantiv im Akkusativ - mit / ohne Artikel (*Bescheid geben, Übereinstimmung bestehen*)
2. Verb + Präpositionalphrase (*in Kraft treten, zur Anzeige bringen*)

Die Basis eines Funktionsverbgefüges bildet ein einfaches Verb, das meistens die gleiche Herkunft hat wie das Substantiv des Funktionsverbgefüges. Das entsprechende Substantiv wird dann vom Verb abgeleitet. Zusätzlich zu den Funktionsverbgefügen zählt Burger (1982: 37) zu dieser Gruppe Phraseologismen mit einem Abstraktum als Substantiv und dem nicht bedeutungstragenden Verb “haben”.

Mit Funktionsverbgefügen beschäftigt sich auch Fleischer (1997: 134-138). Er zählt diese jedoch zu Phraseoschablonen. Fleischer (1997: 134-138) beschreibt Funktionsverbgefüge als Konstruktionen „mit beziehungsweiten Verben oder ‚sein‘ mit Verbalsubstantiv”, das nicht idiomatisiert wurde. Er begründet die Qualifizierung dieser Gruppe zu Phraseologismen mit ihrem geänderten Bedeutungswert der einzelnen Elemente und ihrer Zusammenwirkung.

Palm (1995: 2) schließt hingegen Funktionsverbgefüge aus den Phraseologismen aus, denn ihrer Meinung nach bezeichnen diese im Vergleich zu Phraseologismen lediglich das Handeln. Genauso grenzen Helbig und Buscha (1989: 80) die Funktionsverbgefüge von den Phraseologismen ab. Sie geben zwar zu, dass beide Strukturen lexikalisiert sind, weisen jedoch darauf hin, dass die Bedeutung der Phraseologismen nur als eine Einheit fassbar ist und sie können nicht in Einzelteile geteilt werden können. Bei Funktionsverbgefügen bewahren jedoch die Elemente eine gewisse, wenn auch sehr generelle Bedeutung.

Donalies (2009: 80) beschäftigt sich unter anderen mit der Abgrenzung von verbalen Phraseologismen und anderen morpho-syntaktischen Gruppen. Ihrer Meinung nach ist die Stabilität der Bestandteile entscheidend. So ordnet den Phraseologismus *unter Volldampf stehen* zur substantivischen Gruppe.

6.2 Gliederung nach der Idiomatizität

Kratochvílová (2011: 99-109) benutzt als Gliederungskriterium der Phraseologismen ebenfalls das Kriterium Idiomatizität.

6.2.1 Monokollokabile Einheiten

Als erste Gruppe ihrer Klassifizierung behandelt Kratochvílová (2011: 99-102) die hochidiomatischen, festen Phraseologismen - "monokollokabile Einheiten" - welche keine Variationen zulassen. Sie sind oft mit einer unikalen Komponente (*Tacheles reden, die Flatter machen*) oder mit einem Nullkollokator verbunden, der eine quantitative oder qualitative Ergänzung darstellt (*Bahnhof verstehen, Trübsal blasen*).

6.2.2 Restringierte Kollokationen

Dieser Typ der Phraseologismen hat auch einen relativ hohen Idiomatizitätsgrad. Er ist durch eine rigide Wortstellung gekennzeichnet (*hohes Tier x Tier das hoch ist*).

6.2.3 Stereotype Kollokationen

Zu dieser Gruppe gehören Nominationsstereotype und phraseologische Termini (*einschlägige Literatur, spitzer Winkel*). Sie kommen in gewissen Textsorten (wissenschaftlichen Texten) vor und werden häufig in bestimmten Wortverbindungen verwendet.

6.2.4 Präferierte Kollokationen

Diese Gruppe ordnet Kratochvílová (2011: 99-109) bereits den freien Verbindungen zu. Der Idiomatizitätsgrad ist bei diesen Wortverbindungen relativ niedrig. Sie können in weitere Subklassen aufgeteilt werden:

- Solidaritäten, die im Allgemeinwissen verankert sind (*blondes Haar*),
- konventionalisierte Verbindungen, die typisch für jede einzelne Sprache sind (*heller Wahnsinn*).

6.2.5 Freie Wortverbindungen

In dieser Gruppe werden die Wörter, die in einer Wortverbindung vorkommen, nicht idiomatisch gebraucht und sind nur durch ihre semantische Nähe gekennzeichnet (*einkaufen - Lebensmittel*). In Einzelfällen können sie jedoch bei häufigem Gebrauch idiomatisiert werden.

Das Kriterium der Idiomatizität verwendet auch Palm (1995: 12). Sie unterscheidet vollidiomatische Phraseologismen, bei denen alle Bestandteile ihre ursprüngliche Bedeutung verloren haben (*vom Fleische fallen – abmagern*); und die teilidiomatischen Phraseologismen, deren Teile keine semantische Transformation durchgemacht haben (*etwas hoch und heilig versprechen – sehr fest versprechen*).

6.3 Gliederung nach dem Sprachgebrauch

Burger (1982: 123-130) führt ein weiteres Kriterium für die Gliederung der Phraseologismen an. Es handelt sich um typische Situationen, in denen die jeweiligen Phraseologismen verwendet werden. Aus der Basisgliederung ergeben sich zwei Hauptgruppen: Phraseologismen, die in der gesprochenen, und solche, die in der geschriebenen Sprache benutzt werden.

Burger (1982: 123) stellt eine Gruppe der “schreibspezifischen Phraseologismen” fest, die im formalen Schriftverkehr häufig vorkommen und oft fest an bestimmte Sprechakte gebunden sind (*mit freundlichen Grüßen, siehe oben*). Diese können weiter nach Textsorten unterteilt werden.

Die zweite Hauptgruppe, gesprächsspezifische Phraseologismen, tritt in der gesprochenen Sprache auf. Sie können mehr oder weniger idiomatisiert sein, müssen es aber nicht.

6.4 Gliederung nach Stil und Gebrauch

Ein für diese Arbeit wesentlich wichtigerer Aspekt ist die Einteilung der Phraseologismen nach der Stilebene. Die Phraseologismen können nach diesem Aspekt einer bestimmten Stilebene zugeordnet werden, je nach dem, welchen Stilwert ihre Komponenten haben (*jmdn. am Arsch lecken - vulgäre Umgangssprache*).

6.4.1 Gruppensprachen

Die Verwendung bestimmter Phraseologismen ist oft mit einer bestimmten sozialen Gruppe verbunden und die Sprecher können sich selbst und ihre Einstellung zur Welt durch Phraseologismen definieren (Donalies, 2009: 52).

Mit der Aufteilung nach sozialen Gruppen beschäftigt sich ebenso Palm (1995: 20), sie unterteilt diese in folgende Gruppen: Jugendsprache (*mein Schwein pfeift, Sahne sein*), Sprache der Familie (*Pipi machen, ein Bäuerchen machen*), oder Bildungssprache (*ein Homerisches Gelächter, a priori*).

Die Aufteilung in Gruppensprachen ist auch bei Burger (1982: 131-134) zu finden. In verschiedenen sozialen Gruppen wird eine bestimmte Art und Weise der Verständigung und daher auch eine typische Art von Phraseologismen verwendet. Eine solche Sprache grenzt dann die Gruppe gegenüber Außen ab und gleichzeitig wirkt sie als ein Gruppenmerkmal. So können Gruppen wie Familiensprache (*Vor dem Essen Hände waschen!*), Jargon der Berufsgruppen (*Der Magen auf Zimmer 4...*), Sprache Interessengruppen (*Das Tor nicht finden. - Fußballsprache*), Politische Sprache (*Wir sind das Volk!*), Jugendsprache (*Is voll krass eh!*) usw. unterschieden werden. Solche Gruppensprachen können ihre Benutzer gegenüber den "Nicht-Mitgliedern" begünstigen und abgrenzen sowie "Nicht-Benutzer" verwirren.

6.4.2 Phraseologismen aus der Stadt und vom Land

Eine weitere Möglichkeit der Aufteilung bezieht sich auf den Standort und der Herkunft der Sprecher (Burger, 1982: 134-136). Die Sprache auf dem Land wird wesentlich

konservativer benutzt als in der Stadt. So kommen zum Beispiel Sprichwörter wesentlich häufiger auf dem Land vor.

6.4.3 Textsorten

Die am meisten bearbeitete Untergruppe von Burger (1982: 144-167) ist die Gliederung nach Textsorten. Es werden neun Textsorten unterschieden:

- Familiengespräche
- Gespräche mit persönlichem Thema im Radio
- Moderierte Magazinsendung
- Zeitungskommentare
- Nachrichten im Fernsehen
- Morgenjournal
- Nachrichten im Radio
- Kommentarsendung

In jeder dieser Gruppen sind typische phraseologische Merkmale zu finden. Diese unterscheiden sich durch Idiomatizitätsgrad, Gesprächsart, Häufigkeit des Vorkommens allgemein und Vorkommen von bestimmten phraseologischen Typen usw.

Auch Palm (1995: 19) befasst sich außerdem auch detailliert mit Funktionsgebrauch von Phraseologismen in Texten. Sie unterscheidet Phraseologismen für folgende Stile: den administrativen (*nach Maßgabe*), den medizinischen (*örtliche Betäubung*), den juristischen (*von Tisch und Bett getrennt leben*), den militärischen (*fünfte Kolonne*) und den sportlichen (*jemanden schachmatt setzen*).

6.4.4 Intention des Sprechers

Auch Fleischer (1997: 218-228) beschäftigt sich mit der Art und Weise des Gebrauchs von Phraseologismen. Seiner Meinung nach können die Ziele des Sprechers mittels Phraseologismen zum Ausdruck gebracht werden. Die Phraseologismen gewährleisten auch bestimmte Effekte in der Kommunikation und spielen daher eine wichtige Rolle. Zu diesen Effekten und Aufgaben der Phraseologismen kann man zählen:

- Bestimmung des Verhältnisses zu den Kommunikationspartnern (*Nun halt mal die Luft an!* - *private Kommunikation, persönliche Beziehung*),

- Signal der emotionalen Einstellung des Senders zum Gesprächsthema (*Nägel mit Köpfen machen - erfolgreich, positiv*),
- Zeichen der Ironie, wobei vor allem veraltete Konstruktionen in bestimmten Kontexten eingesetzt werden (*wes Geistes Kinder*),
- Euphemistische Wirkung (*Abschied nehmen = sterben*),
- Anschaulichkeit und Merkbare durch emotionale Unterstützung (*die Friedenspfeife mit jmdm. rauchen*),
- Einfache und allgemein verständliche Benennungen von komplexen Sachverhalten (*etwas geht unter die Haut*).

Palm (1995: 17) widmet sich den emotionellen Komponenten des Gebrauchs der Phraseologismen, die vom Sprecher ausgedrückt werden. Die Phraseologismen können je nach der Situation scherzhaft (*Auch du, mein Brutus?*), ironisch (*passen wie die Faust auf Auge*), verhüllend (*das älteste Gewerbe der Welt*), abwertend (*jemanden in den Sack stecken*), oder anerkennend (*jemanden auf den Händen tragen*) benutzt werden.

6.4.7 Kommunikationssituationen

Fleischer (1997: 222-229) beschäftigt sich ebenso wie Burger (1982) und Palm (1995) mit den Unterschieden der Verwendung der Phraseologismen nach den jeweiligen Kommunikationssituationen. Er nennt folgende Situationen (Fleischer, 1997: 223-225):

- Alltagsverkehr, der sich vor allem mündlich realisiert und durch stärkeren Ausdruck der Emotionen und inoffiziellen Charakter geprägt wird. Dieses führt zum häufigen Gebrauch von Phraseologismen die der Expressivität und Intensivierung dienen (*an jmds. Lippen hängen*).
- Presse und Publizistik, wo häufig auch Nominationsstereotype verwendet werden, die den Umgang mit der Sprache erleichtern (*Suche nach neuen Lösungen*).
- Wissenschaft. Da dieser Bereich ziemlich breit ist, werden dort viele linguistische Ebenen und mit ihnen verbundene Phraseologismen umfasst. Es werden völlig emotionslose Phraseologismen verwendet (*an die Börse gehen*), bildhafte Benennungen (*laufendes Konto, rote Zahlen*) und auch stark expressive Phraseologismen (*das Loch in der Staatskasse*).

Außer diesen Bereichen findet man Phraseologismen auch in künstlerischen Texten. Dort werden sie eingesetzt vor allem um eine emotionale Wirkung zu erreichen. Sie

funktionieren als Charakterisierungsmittel (*Er mag, wenn jeder nach seine Pfeife tanzt.*), als Mittel der Satire (*Er erzählte es klipp und klar mehr als zwei Stunden.*) , als Benennungsschemata (*die Sache, wie sie ist und steht*), zum künstlerischen Gestaltung (*das stehengebliebene Gesicht, etwas auf die Spitze treiben*) oder um Kontrasteffekt zu erzielen (*Sie hatte Geld wie Heu, war aber eine alte Sau*).

6.5 Nominative und kommunikative Phraseologismen

Diese zwei Typen von Phraseologismen ordnet Fleischer (1997: 124-130) aus der Sicht ihrer Rolle in den syntaktischen Strukturen den Phraseolexemen mit Wortgruppencharakter zu.

6.5.1 Nominative Phraseologismen

Dieser Typ der Phraseologismen übernimmt im Satz die Rolle der Benennung von Prozessen und Sachverhalten. Sie können dann in bestimmte Wortklassen untergliedert werden. Sie verhalten sich wie Nominationseinheiten, sind nicht idiomatisch und haben keine unikale Komponente (*ein Schlag ins Wasser - Misserfolg*).

6.5.2 Kommunikative Formeln

Im Vergleich zu nominativen Phraseologismen sind kommunikative Formeln, auch als Routineformeln oder kommunikative Wendungen bezeichnet, als kommunikative Phraseologismen zu verstehen. Ihre Funktion ist vor allem pragmatisch, das heißt sie dienen z.B. zur Eröffnung eines Gesprächs (*Wie geht es?*), Ausdruck von Zustimmung (*Na gewiss!*), Wunsch (*Schönes Wochenende!*), Entschuldigung (*Verzeihung.*) usw. Sie werden vor allem als “kommunikationssteuernde Signale” (Fleischer 1997: 126) eingesetzt: Es handelt sich vorwiegend um feststehende Formeln, Bemerkungen, Ausrufe usw., die für bestimmte Kommunikationssituationen (siehe oben) üblich sind und eine eher pragmatische Bedeutung haben. Sie werden als fertige Teile der Sprache in häufig vorkommenden Situationen eingesetzt.

Wegen ihrer Situationsgebundenheit ist die Bedeutung mancher kommunikativer Formeln begrenzt (*Ich weiß, was ich weiß - Ausdruck der eigenen Informiertheit*) oder sie werden ironisch verwendet (*Das wird ja immer schöner - Kritik*). Die Bedeutung ist pragmatisch und hängt stets von der jeweiligen Kommunikationssituation ab.

In den kommunikativen Formeln kommen wegen ihrer Bedeutung häufig Modalverben vor (*Wie oft soll ich es noch sagen?, Das kann ich mir denken!*).

Diese Gruppe kann nach ihrer Funktion in der Kommunikation weiter aufgeteilt werden:

- Höflichkeitsformeln wie Gruß-, Bejahungs-, oder Verneinungsformeln (*Guten Tag!, Auf keinen Fall! Ohne Weiteres., Wenn ich fragen darf,...*)
- Fluchformeln (*Verflixt und zugenäht!*)
- Kommentarformeln (*Das fehlte gerade noch!, Na und ob!*)
- Stimulierungsformeln (*Na, wird's bald?*)

Obwohl manche kommunikative Formeln nur aus einem Wort bestehen (*Mahlzeit!*), oder als Sätze unvollständig sind (*Schönen Abend noch! Im Gegenteil.*), haben sie in der Kommunikation den Wert eines Satzes und sind daher nur durch Satzäquivalente (nicht durch einfache Wortäquivalente) ersetzbar (*Darauf kannst du Gift nehmen! - Du kannst sicher sein, dass es so ist.*). Diese Satzstruktur unterscheidet sie von den Phraseologismen, welche die Rolle der Wortarten spielen.

Kommunikative Formeln können aus semantischer Sicht in vollidiomatische (*Nichts für ungut! Ach du meine Güte!*), teilidiomatische (*Abwarten und Tee trinken, Einen guten Rutsch ins neue Jahr!*) und nichtidiomatische (*Einverstanden. Gute Besserung! Komm gut nach Hause!*) eingeteilt werden.

7. Besondere Strukturtypen

7.1 Festgeprägte prädikative Konstruktionen

Dieser Typ von Phraseologismen ist durch eine gewisse Starrheit in lexikalischer, syntaktischer und grammatikalischer Hinsicht gekennzeichnet. Der Starrheit nach werden sie wie folgt gegliedert: Festgeprägte Sätze (*Da beißt die Maus keinen Faden ab.*), festgeprägte Satzchemata (*Der und ein Jurist!*), festgeprägte prädikative Konstruktionen (*Das wendet sich.*). Diese Konstruktionen zeichnen sich durch einen festen lexikalischen Bestand und durch eine gewisse Variabilität in der Grammatik aus; ihr Satzeinbau ist dadurch beschränkt. Die festgeprägten prädikativen Konstruktionen sind meistens voll- oder teilidiomatisch. (Fleischer 1997: 99-109)

Mit festgeprägten Sätzen oder “festen Phrasen” beschäftigt sich auch Burger (1982: 39). Es handelt sich um festgelegte phraseologische Sätze, welche durch Pronomina oder andere Verweisungselemente an den Kontext gebunden sind. Einige von ihnen sind durch den Gebrauch in Dialogen charakterisiert (*jmdm. etwas an den Kopf werfen, jmdm. ein Dorn im Auge sein*).

7.2 Komparative Phraseologismen

Diese Phraseologismen haben eine feste Struktur. Mit ihnen vergleicht man andere Teile des Satzes, meistens ein Verb, Adjektiv oder Adverb. Die Phraseologismen sind dann an diesen Teil gebunden, in der Regel durch den Partikel “wie”, (*weich wie Butter; kommen wie gerufen; ein Mensch wie du und ich; reden, wie ihm der Schnabel gewachsen ist; dümmer, als die Polizei erlaubt*).

Diese Phraseologismen verstärken und verdeutlichen die Aussage oder sie leisten eine semantische Abschattierung. (Fleischer 1997: 103-106)

Bei Burger (1982: 35-36) wird dieser Typ als “phraseologische Vergleiche” bezeichnet. Er sieht ihre Hauptbedeutung in der Veranschaulichung eines Wortes (Verbs, Adjektivs, Substantivs), indem sie, wie schon bei Fleischer (1997: 103-106), die Aussage verstärken. Burger (1982: 35) erwähnt dazu die Gebundenheit an eine bestimmte Sprachgemeinschaft, die oft in bestimmten Zwillingsformeln zu finden ist (in Deutschland verbindet man das Wort *Bär* mit *stark*). Diese Phraseologismen haben eine bestimmte Variationsmöglichkeit, die vor allem im ironischen Gebrauch zu finden sind (*klar wie Kristall / wie dicke Tinte*).

Kratochvílová (2011: 111-112) nennt diese Klasse “Vergleichsphraseme”. Bei ihnen wird die Basis durch den Kollokator näher bestimmt (*passt - Basis, wie die Faust aufs Auge - Kollokator*).

7.3 Phraseologische Wortpaare

Phraseologische Wortpaare sind Strukturen mit zwei Wörtern einer Wortart, die durch eine Konjunktion verbunden sind. Die Wörter sind oft semantisch verwandt (Synonyme, Antonyme...) und sie sind häufig durch Stab- und/oder Endreim oder durch den gleichen Anfangsbuchstaben gekennzeichnet. Sie wirken als Aussageverstärkung oder -nuancierung. In den Wortpaaren kommen oft unikale Komponenten vor. Sie sind in allen Wortarten zu finden

(*Hab und Gut, kurz und bündig, mit Ach und Krach, auf immer und ewig*). Manche sind an ein bestimmtes Verb gebunden (*mit jmdm. auf du und du stehen*) (Fleischer 1997: 106-110).

Mit phraseologischen Wortpaaren oder auch "Zwillingsformeln" beschäftigt sich auch Burger (1982: 37-38). Er erwähnt zwei mögliche Typen: Verbindung von zwei verschiedenen Wörtern gleicher Wortart mit einer Präposition in fester Reihenfolge (*klipp und klar*) oder Verbindung von zwei identischen Wörtern (*Schulter an Schulter*). Die Zwillingsformeln spielen in der deutschen Sprache eine wichtige Rolle. Bei diesem Typ von Phraseologismen sind "Spiele mit der Sprache" sehr häufig zu finden, z.B.: Reim (*Stein und Bein*), Assonanzen (*Lug und Trug*) usw., was ihre Attraktivität erhöht.

Kratochvílová (2011: 113-114) spricht in diesem Zusammenhang von "Binomialen". Es handelt sich um "binäre prototypische Verbindungen" mit fester Struktur (Kratochvílová 2011: 113).

8. Andere festgeprägte Konstruktionen

Eine anderes Sprachphänomen im Bereich der Phraseologie sind weitere festgeprägte Konstruktionen. Mit ihnen beschäftigen sich Fleischer (1997: 75-82), Burger (1982: 39-56), Donalies (2009: 92-97) und Palm (1995: 3) ausführlicher. Es handelt sich um folgende Erscheinungen:

8.1 Sprichwörter

Dies sind vor allem Sätze und Mikrotexpte. Sie berufen sich auf eine "Volksweisheit" und haben oft eine übertragene, generalisierende Bedeutung (*Morgenstund' hat Gold im Mund*). Burger (1982) und Fleischer (1997) weisen auch auf ihre lexikalische und syntaktische Rigidität hin - es ist sehr kompliziert ihren lexikalischen Bestand zu variieren und sie lassen sich nur schwer an einen anderen Kontext anpassen.

Burger (1982: 39) zählt Sprichwörter zu satzwertigen Phraseologismen. Im Gegensatz dazu schließt Fleischer (1997: 76) die Sprichwörter von den Phraseologismen aus. Er nimmt jedoch an, dass es eine bestimmte Beziehung zwischen Phraseologismen und Sprichwörtern gibt und dass sich erstere zu letzteren entwickeln können. Fleischer sieht den größten

Unterschied zwischen Phraseologismen und Sprichwörtern in der semantischen Steifheit und der historischen Fixierung der Sprichwörter.

Palm (1995: 3) zählt dieses Phänomen genauso wie Burger (1982) zu den Phraseologismen, die satzwertig sind.

Donalies (2009: 92) weist darauf hin, dass die Sprichwörter im Vergleich zu den Phraseologismen syntaktisch, formal vom Kontext unabhängig sind. Im Sprachleben werden sie jedoch stets kontextabhängig benutzt.

Außerdem geht Donalies (2009: 95) und Fleischer (1997: 256) auch auf die sogenannten „Antisprichwörter“ ein. Es sind modifizierte Sprichwörter, die bei Kenntnis des Originals witzig wirken (*Viele Köche verderben die Köchin*. Statt *Viele Köche verderben den Brei*).

8.2 Geflügelte Worte

Diese fixierten und häufig zitierten Wortverbindungen haben oft eine bekannte Quelle, meistens Literatur (*Viel Lärm um Nichts* - Shakespeare), Film (*Ein Mann für gewisse Stunden*), Werbung (*Er läuft und läuft und läuft...*) usw. und kommen sehr oft in der Alltagssprache vor (vgl. Palm, 1995: 5). Burger (1982: 43-44) definiert die geflügelten Worte vor allem durch ihren historischen und kulturbedingten Ursprung und ihre oftmals metaphorische Bedeutung. Er teilt die geflügelten Worte in zwei Gruppen:

1. Geflügelte Worte, bei denen die Herkunft entschlüsselt werden kann
2. Geflügelte Worte, deren Ursprung Laien nicht mehr erkennen. Diese zweite Gruppe ordnet er den Phraseologismen zu.

Fleischer (1997: 79) jedoch sondert die geflügelten Wörter vollständig von den Phraseologismen ab. Er betrachtet sie als eine Übergangsstufe zwischen Sprichwörtern und Phraseologismen, weil sie nicht an eine Satzstruktur gebunden sind.

Palm (1995: 5) weist darauf hin, dass die geflügelten Worte oft benutzt werden um Vergleich mit einer bestimmten und allgemeinbekannten Situation zu machen. Es wird allerdings vorausgesetzt, dass der sowohl der Sprecher als auch der Leser (Hörer) mit der Situation vertraut sind.

Donalies (2009: 97) beschreibt die geflügelten Worte als „... etablierte Zitate mit meist implizierter Zitatangabe“. Sie beschäftigt sich mit der Frage der Zuordnung von Werbeslogans

und anderen „modernen geflügelten Wörter“ zu dieser Gruppe. Sie sind zwar sehr bekannt, jedoch sie können nicht einem Autor zugeschrieben werden.

8.3 Maximen, Sentenzen und Aphorismen

Fleischer (1997: 80) definiert Aphorismen als “Gegenpol zum Sprichwort” (*Einfache Genüsse sind die letzte Zuflucht komplizierter Menschen - Lord Kitchener*).

Unter Maxime (*Liebe deinen Nächsten wie dich selbst - Bibel*) und Sentenz (*Edel sei der Mensch, hilfreich und gut - J.W.Goethe*) versteht er (Fleischer, 1997: 80-81) eine Übergangsstufe zwischen Sprichwörtern und Aphorismen. Diese Erscheinungen behandelt Burger (1982) nicht.

8.4 Kinegramme

Dieses Phänomen findet man lediglich bei Burger (1982: 56-59). Es handelt sich um die „... sprachliche Repräsentation außersprachlichen Verhaltens“ (Burger 1982: 56) mit kommunikativer Bedeutung. Es geht vor allem um die Beschreibung der Gestik (*die Hände über dem Kopf zusammenschlagen, von einem Bein aufs andere treten*), oder der Mimik (*große Augen machen, einen schiefen Mund ziehen*). Er betrachtet einige Typen von Kinegrammen als Phraseologismen.

9. Verhältnis der Phraseologismen zu Termini und Eigennamen

Über die Einbeziehung der Termini und der Eigennamen in die Phraseologie gibt es verschiedene Ansichten.

9.1 Verhältnis der Phraseologismen zu Termini

Burger (1982: 38-39) beschäftigt sich nur mit der Gruppe von idiomatischen phraseologischen Termini. Es handele sich dabei um die meist nominalen Phraseologismen, deren Bedeutung eine Referenzfunktion hat. Diese Bedeutung ist aber von nur einer der Komponenten nicht direkt ableitbar (*zähflüssiger Verkehr, laufendes Konto*). Sie können daher als teilidiomatisch bezeichnet werden.

Fleischer (1997: 71-72) hingegen operiert mit drei Gruppen:

1. terminologische Wortgruppen (*spitzer Winkel, erweiterte Reproduktion*),

2. nichtterminologische freie Wortgruppen (*spezifischer Anteil, spitzer Bleistift*),
3. nichtterminologische phraseologische Wortgruppen (*langer Atem, großer Bahnhof*).

Den Unterschied sieht er darin, dass die terminologischen Wortgruppen eine direkte Bezeichnung bieten und sie unabhängig vom Kontext sind, wohingegen die phraseologischen eine indirekte Bezeichnung einer Tatsache bieten, sind also idiomatisiert und kontextabhängig. In diesem Aspekt stimmen die Autoren überein. Fleischer legt großen Wert auf die übertragene Bedeutung von Phraseologismen. Er sieht die terminologischen Wortgruppen als eine mögliche Grundlage für künftige Phraseologismen.

Kratochvílová (2011: 106) ordnet die phraseologischen Termini (oder “kollokierenden Mehrwortverbindungen”) der Klasse “Stereotype Kollokationen” zu. Sie geht dabei davon aus, dass diese Wortverbindungen fest sind und als lexikalische Standards in der Textproduktion verwendet werden. Zu der obengenannten Klasse zählt sie aus demselben Grund auch die onymischen Verbindungen (*Rotes Kreuz*).

In letzter Zeit verbreitert sich jedoch das Feld der Phraseologie und die Termini werden in die phraseologische Forschung miteinbezogen. Ein Grund dafür liegt in der sekundären Bedeutung ihrer Komponente (*heißes Geld, eiserner Bestand*), wodurch die Termini als teilidiomatische betrachtet werden können. Ein weiterer Grund für ihre Eingliederung ist ihr Auftreten als lexikalische Einheiten. Obwohl sie aus mehreren Wörtern bestehen, werden sie als eine einzige Einheit im Text betrachtet, genauso wie Phraseologismen. Die moderne Phraseologie schließt also die Problematik der Termini ein.

9.2 Verhältnis der Phraseologismen zu Eigennamen

Bei Eigennamen hebt Fleischer (1997: 69-71) die onymische Funktion dieser meist substantivischen Wortgruppen hervor und unterscheidet sie dadurch von den Phraseologismen. Trotz der ähnlichen Struktur schließt Fleischer die Eigennamen von Phraseologismen aus.

10. Einführung in den praktischen Teil, Charakteristik der ausgewählten Textsorte (Zielgruppe, Reichweite, Auflage, Sprache)

In dem folgenden praktischen Teil dieser Arbeit werden die in den Frauenzeitschriften gefundenen Phraseologismen analysiert und unterteilt. Insgesamt wurden 1434 Phraseologismen gefunden. Zuerst werden sie nach Wortarten eingeteilt und ihre wichtigsten Strukturtypen mit typischen Beispielen belegt. Die weitere Gliederung geht auf ihre Idiomatizität ein. Die Phraseologismen werden in nicht-, teil- und vollidiomatische aufgeteilt und die Gruppen ebenfalls mit Beispielen belegt. Der letzte Gliederungspunkt beschäftigt sich mit Sachgruppen. Die häufigsten Sachverhalte, auf die sich die Phraseologismen beziehen, werden in semantische Gruppen zusammengefasst. Mögliche Varianten der Phraseologismen werden in Klammern angeführt.

Der Analyse zugrundeliegende Korpus entstammt den deutschen Frauenzeitschriften *Freizeit Revue*, *Bella und Tina*. In ihnen werden Themen wie Mode und Schönheit, Gesundheit, Leben von Prominenten, Kochen, Haushalt u.a. behandelt. Diese sind typische „weiblichen“ Themen, die eher personorientiert sind (Götze, 1997: 511). Hier kommt die gegenwärtige Alltagssprache mit ihren umgangssprachlichen und Modeausdrücken vor. Die Zielgruppe sind Frauen von 20 bis 50 Jahren, die sich für die genannten Themen interessieren und sich über sie in ihrem Alltag unterhalten. Da diese Zeitschriften ziemlich verbreitet sind, bilden die Leserinnen ein repräsentatives Muster des weiblichen Teiles der Gesellschaft.

Es wurden 30 Ausgaben aus den Jahren 2012-2014 analysiert, die eine ausreichende Basis für die Analyse schaffen.

11. Aufteilung nach Wortarten

Als erstes werden die Phraseologismen anhand ihrer Rolle im Satz als Wortarten gegliedert. Sie bilden folgende Gruppen: substantivische, verbale und adjektivische und adverbiale Phraseologismen. Diese Gruppen werden in Strukturtypen unterteilt, die nach ihrer Häufigkeit geordnet werden. Diese Aufteilung ist hauptsächlich von Fleischers *Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache* (Fleischer: 1997) inspiriert.

11.1 Substantivische Phraseologismen

Substantivische Phraseologismen übernehmen im Satz die Rolle eines Substantivs und werden meistens als Subjekt oder Objekt verwendet. Sie beleben und veranschaulichen den

Text. In dem gesamten Korpus von 1434 Phraseologismen kann man 223 den substantivischen zuordnen. Es wurden folgende Strukturtypen gefunden (siehe Anhang 1):

- Adjektivisches Attribut + Substantiv (94 Beispiele)
 - frischer Wind (Bella 47/2014: 67, Tina 42/2013: 44) - etwas Neues; *in den Wechseljahren.*
 - eigene vier Wände (Bella 45/2013: 16,55, Tina 48/2013:11)- eigenes Haus, eigene Wohnung; *Wir helfen Ihnen Ihren Traum von (den) eigenen vier Wänden zu verwirklichen.*
 - die kalte Jahreszeit (Bella 28/2014: 23) - Winter; *Bald kommt die kalte Jahreszeit.*
 - sechster Sinn - Intuition; *Meine Freundin hat einen sechsten Sinn, sie wusste, dass so was passiert!*
 - die ungeschminkte Wahrheit (Tina 50/2013: 98) - volle Wahrheit ohne Beschönigung; *Herr Steudel hat uns dann die gesagt.*
- Substantiv + Präpositionales Attribut; mit Erweiterungen (89 Beispiele)
 - Ein Fels in der Brandung (Tina 42/2013: 10,11) - Unterstützung; *In der schweren Zeit war er stets mein Fels in der Brandung.*
 - das Wohl und Wehe (Tina 51/2013: 43)- das Schicksal; *Ihre Arbeitsplätze hängen an Wohl und Wehe des VW-Konzerns.*
 - das Tüpfelchen auf dem i (Bella 14/2041: 45) - die letzte Ergänzung, die eine Sache perfekt macht; *Das Tüpfelchen auf dem i wäre die Anwesenheit ihres Vaters Joachims.*
 - viele Eisen im Feuer (haben) (Bella 45/2013: 62) – mehr als eine Möglichkeit haben; *Vielleicht hält er Sie warm, weil er viele Eisen im Feuer hat.*
 - Liebe auf den ersten Blick (Bella 45/2013: 63, Bella 2/2014: 35, TINA 50/2013: 25) - unerwartete, plötzliche Liebe; *Mit Andreas war es Liebe auf den ersten Blick.*
 - Dinge zwischen Himmel und Erde (Tina 50/2013: 42)- sonderbare Sachen; *Ich gehöre zu den Leuten, die glauben, dass es Dinge zwischen Himmel und Erde gibt.*

- letzte Zuflucht in der Not (Tina 50/2013: 42) - letzte Hoffnung; *Meine Schwester war die letzte Zuflucht in der Not.*
- Substantiv + Substantivisches Attribut im Genitiv (38 Beispiele)
 - Herbst des Lebens (Tina 45/2012: 10) - Zeit des Alters; *Aber im Herbst des Lebens, da sollte ich nicht versuchen, mich immer noch weiter jung zu fühlen.*
 - der Mittelpunkt des Geschehens (Tina 45/2012: 85) - die wichtigste Person, Sache; *Ideal, wenn man zum Mittelpunkt des Geschehens sein will.*
 - das Gold der Bienen (Tina 44/2012: 52) – Honig; *Das Gold der Bienen kommt auch im Bad zur Geltung.*
 - die Laune der Natur (Bella 46/2013: 36) - etwas Merkwürdiges, nicht Übliches; *Eine köstliche Laune der Natur.*

In unserem Korpus wurden bei substantivischen Phraseologismen folgende von Fleischer (1977) angeführte Strukturtypen nicht gefunden:

- Substantiv + adjektivisches Attribut (*Kaffee verkehrt*),
- Substantiv + Substantiv ohne Flexion (*Bruder Lustig*),
- Attributives Substantiv im Genitiv + Substantiv (*des Pudels Kern*).

11.2 Verbale Phraseologismen

Verbale Phraseologismen bilden die umfangreichste Gruppe (923 von 1434) unseres Korpus. Diese Phraseologismen spielen meist die Rolle eines erweiterten Prädikats. Zu dieser Gruppe gehören auch Funktionsverbgefüge, in denen das Substantiv das bedeutungstragende Element darstellt. Diese Phraseologismen erläutern und frisken den Text auf. Die Funktionsverbgefüge werden in der Gegenwartssprache als üblich wahrgenommen und kommen häufiger vor als die entsprechenden Verben. Die verbalen Phraseologismen kommen in folgenden Strukturtypen vor (siehe Anhang 1):

- Substantiv mit Präposition + Verb (231 Beispiele)
 - in jmds. Fußstapfen treten (Tina 45/2012: 86) - der Nachfolger sein; *Werfer will in Riedels Fußstapfen treten.*
 - aus den Fugen geraten (Tina 42/2013:10) - inneren Zusammenhang verlieren; *Plötzlich war mein Leben aus den Fugen geraten.*

- über die Runden kommen (Tina 42/2013: 77)- eine Schwierigkeit meistern, mit Geld auskommen; *In der Zeit war es für mich besonders schwer über die Runden zu kommen.*
- zu Potte kommen (Tina 45/2012: 43) - vorankommen; *Wir müssen so langsam mal zu Potte kommen, sonst werden wir nie fertig mit der Arbeit!*
- (nicht) in Frage/infrage kommen (Bella 45/2013: 16, 48/2013: 50/61, Tina 44/2012: 41) – eine Möglichkeit darstellen; *So was kam für mich aber nicht in Frage.*
- adjektivisch-attributiv erweitertes Substantiv + Verb (223 Beispiele)
 - den richtigen Ton treffen (finden) (Tina 50/2012: 82, 42/2013: 77, 50/2013: 93) – die Wortwahl der Situation anpassen; *Stefan hatte stets Probleme den richtigen Ton zu treffen und beleidigte meine ganze Familie.*
 - die richtigen Worte finden (Tina 50/2012: 82, Tina 49/2013: 93) - sich passend ausdrücken; *Am 24.1. werden Sie die richtigen Worte finden und Ihre schwierige Situation lösen.*
 - eine (wichtige) Rolle spielen (Freizeit Revue 48/2013: 3, 92, u.a.) - von Bedeutung sein; *Geld spielt für mich überhaupt keine Rolle.*
 - klar Schiff machen (Tina 7/2013: 72) - in Ordnung bringen; *Nach der Feier musste er erst einmal klar Schiff machen.*
 - die erste Geige spielen (Bella 46/2013: 78) - der Wichtigste sein; *Markus wollte immer die erste Geige spielen.*
 - am längeren Hebel sitzen (Tina 45/2012: 29) - mehr Macht haben; *Im Lohnstreit auf dem Bau sitzen die Gewerkschaften am längeren Hebel.*
- einfaches Substantiv mit oder ohne Artikel + Verb (149 Beispiele)
 - Berge versetzen (Tina 48/2013: 85, 52/2013: 77)- schwere Dinge tun; *Am 3.12. können Sie Berge versetzen.*
 - die Notbremse ziehen (Freizeit Revue, 47/2013: 1, Tina 49/2013: 64) - eine Sache beenden, bevor es gefährlich wird; *Dauernd die emotionelle Notbremse zu ziehen war für mich zu anstrengend.*
 - einen Zahn zulegen (Tina 52/2013: 40) - schneller werden; *Die Mode legte in der 80er einen Zahn zu.*

- Verb durch präpositionale Gruppe erweitert + Substantiv (83 Beispiele)
 - den Nagel auf den Kopf treffen (Tina 42/2013: 77) - etwas Passendes, Richtiges sagen; *Die Reithose wird im kommenden Winter den Nagel auf den Kopf treffen.*
 - jmdm. Steine in den Weg legen (Bella 47/2014: 67, Tina 42/2013: 77) - absichtlich Schwierigkeiten verursachen; *Am 11.12. legt man Ihnen Steine in den Weg, seien Sie vorsichtig mit wem Sie sprechen.*
 - seine Schäfchen ins Trockene bringen (Tina 50/2012: 82) - sich einen Vorteil verschaffen; *Geld und Besitz faszinieren den Stier und wenn er nicht gleich für eine Bank oder Versicherung arbeitet, so wird er seine Schäfchen mit einer lukrativen Tätigkeit ins Trockene bringen.*
 - Öl ins Feuer gießen (Bella 2/2014: 31, Tina 45/2012: 85) – provozieren; *Mein Mann wollte kein Öl ins Feuer gießen.*
 - den Dingen auf den Grund kommen (Tina 44/2012: 85) - die Ursache finden; *Sie werden zu rechter Zeit den Dingen auf den Grund kommen.*
 - die Nacht um die Ohren schlagen (Freizeit Revue 2/2013: 46)- wach bleiben; *Auf alle Fälle musste sich niemand wegen mir die Nacht um die Ohren schlagen.*
- Verb + Adverb durch Präpositionalgruppe erweitert (82 Beispiele)
 - klar auf der Hand liegen (Bella 42/2013: 30, Tina 42/2013: 40)- klar sein; *Die Lösung liegt klar auf der Hand.*
 - selbst Hand anlegen (Tina 45/2012: 68)- selbst mithelfen; *Mein Bruder konnte auch selbst Hand anlegen.*
 - gebückt durchs Leben gehen (Bella 42/2013: 44) - keine eigenen Ansichten haben, Schwierigkeiten ausweichen; *Sie sollen nicht gebückt durchs Leben gehen.*
 - viel um die Ohren haben (Freizeit Revue 44/2013: 81) - viel Arbeit haben; *Nächste Woche werden Sie viel um die Ohren haben.*
- Verb + Adverb ohne Erweiterung (74 Beispiele)
 - rund laufen (Freizeit Revue 44/2013: 82, 46/2013: 76) – problemlos verlaufen; *Von 24. bis 30. läuft alles rund.*

- sich gerade machen (Tina 7/2013: 76) - für seine Überzeugung kämpfen; *Sie sollen sich gerade machen.*
- sich bezahlt machen (Tina 44/2012: 85, 50/2012: 82, 50/2013: 93) - sich lohnen; *Diese Hose macht sich bezahlt.*
- leer ausgehen (Tina 45/2012: 64, 50/2013: 44) - nichts abbekommen; *Meine Familie ging leer aus.*
- bergauf gehen (Tina 48/2013: 85) - sich verbessern; *Am 8. geht es wieder bergauf.*
- Konstruktionen ohne modale Hilfsverben (teilweise mit Substantiv, Adverb) (64 Beispiele)
 - jmdn. sitzen lassen (Tina 7/2013: 38) - warten lassen, verlassen; *Mein Mann hat mich sitzen lassen.*
 - jmdm. zu schaffen machen (Bella 42/2013: 20, Freizeit Revue 44/2013: 6, 14 u.a.)- jmdn. belästigen, Sorgen, Schwierigkeiten machen; *Der Nachbar macht uns zu schaffen.*
 - krachen lassen (Freizeit Revue 44/2013: 8)- kräftig feiern; *Sehen Sie welche Promis es auf dem Oktoberfest richtig krachen lassen.*
 - es sich gut gehen lassen (Tina 45/2012: 10, 80) - schöne Zeit haben; *Lassen Sie sich gut gehen.*
 - nachts (keinen / kaum) Schlaf finden (Freizeit Revue 43/2014: 14) - nicht schlafen können; *Sarah konnte nachts kaum Schlaf finden.*
- wie + durch eine Präpositionalgruppe / adjektivisch-attributiv erweitertes Substantiv + Verb (17 Beispiele)
 - wie unter Schock stehen (Tina 48/2013: 10) - sehr überrascht sein; *Ich kam ins Wohnzimmer und bin wie unter Schock stehengeblieben.*
 - wie am Schnürchen klappen (Tina 52/2013: 11) - nach Plan, problemlos klappen; *Am 25. klappt alles wie am Schnürchen.*
 - wie der (leibhafte) Tod aussehen (Tina 50/2013: 95) - sehr schlecht aussehen; *Nach der Scheidung sah meine Schwester wie der leibhafte Tod aus.*

Zu dieser Gruppe gehört auch der meistwiederholte Phraseologismus „eine Rolle spielen“ und seine Varianten, die sich mehr als 30 Mal wiederholt hat. Dieser

Phraseologismus hat eine relativ allgemeine Bedeutung – drückt die (Un-)Wichtigkeit aus - und verfügt daher über eine große Anwendungsbreite.

In unserem Korpus wurden bei verbalen Phraseologismen folgende von Fleischer (1977) angeführte Strukturtypen nicht gefunden:

- Nominales Element + Vollverb + Hilfsverb (*Bäume ausreißen können*),
- Konstruktion ohne nominales Element mit modalen Hilfsverben (*daran glauben können*),
- Konstruktionen mit Partizip + Verb (*jmdn. gestohlen bleiben*).

11.3 Adjektivische Phraseologismen

Es wurden insgesamt 121 Beispiele (siehe Anhang 1) von Adjektivischen Phraseologismen gefunden, unter ihnen auch viele Zwillingsformeln (57 Beispiele) und komparative Phraseologismen (25 Beispiele). Diese Phraseologismen beschreiben näher ein Substantiv. Es wurden folgende Strukturtypen festgestellt:

- Präposition + Substantiv als Attribut + Adverb; mit Erweiterungen (17 Beispiele)
 - zum Greifen nah (Freizeit Revue 42/2014: 82, 43/2014: 78, 91) - sehr nah; *Ihre neue Figur ist zum Greifen nah.*
 - zum Verlieben schön (43/2014: 2) - sehr schön; *Meine Enkelin kenne ich nur von Fotos. Sie ist zum Verlieben schön.*
 - aus aller Herren Ländern (Tina 52/2013: 11) - aus vielen verschiedenen Ländern; *Die Studenten kommen aus aller Herren Länder.*
- Adjektivisches Attribut + Partizip (9 Beispiele)
 - felsenfest überzeugt sein (Freizeit Revue 43/2014: 58 50/2014: 82) - sehr an etwas glauben; *Arthur war felsenfest überzeugt, dass ich es gemacht habe.*
- Adjektivisches Attribut + Substantiv (8 Beispiele)
 - frischgebackener Vater (Papa) (Tina 44/2012: 4)- Mann der gerade ein Kind bekommen hat; *Dann musste der frischgebackener Vater verreisen.*
- Präposition + Substantiv + Präposition + Substantiv (5 Beispiele)
 - vom Scheitel bis zur Sohle (Tina 49/2013: 84) - vollständig; *Auch im lockeren Gespräch ist er stets ein perfekter Gentleman vom Scheitel bis zur Sohle.*

Zwillingsformeln

Zwillingsformeln (57 Beispiele) stellen einen besonderen Fall der phraseologischen Struktur dar. Sie bestehen meistens aus zwei Elementen (Substantiv, Adjektiv, Adverb), die mit einer Präposition verbunden sind. Diese Phraseologismen verdeutlichen und verstärken die Aussage. Da diese Phraseologismen oft sowohl adjektivisch als auch adverbial verwendet werden können, wurden sie nur nach ihrer Struktur gruppiert.

- Adjektivisch-adverbiales Wortpaar (29 Beispiele)
 - weit und breit (Tina 52/2013: 24) - überall, in der gesamten Umgebung; *Weit und breit war niemand zu sehen.*
 - fix und fertig (Bella 02/2015: 5, Tina 50/2012: 23)- völlig erschöpft; *Ich komme stets fix und fertig nach Hause und habe keine Kraft mehr.*
 - hin und her (Bella 45/2013: 30, 46/2013: 53, 48/2013: 11 u.a.) - abwechselnd, mit vielen Änderungen; *Sie ist hin und her gefahren und konnte das Kino nicht finden.*
 - sich dick und rund (füttern) (Tina 48/2013: 26) - sehr viel essen; *Damit können Sie sich dick und rund füttern.*
- Substantivisches Wortpaar (19 Beispiele)
 - Schritt für Schritt (Bella 45/2013: 51, 51/2013: 13, Tina 50/2013: 84) – stufenweise; *Jetzt fühle ich mich Schritt für Schritt besser.*
 - Schlag auf Schlag (Tina 44/2012: 72) - schnell, rasch; *Schlag auf Schlag kam die Nachricht, dass sie wegfahren sollte.*
- Präpositionales Wortpaar (9 Beispiele)
 - ab und zu (Bella 45/2013: 6, Freizeit Revue 44/2013: 20 u.a.) – manchmal; *Ab und zu können Sie sich etwas Ungesundes gönnen.*
 - nach und nach (Freizeit Revue 2/2013: 59, Tina 7/2013: 72) – schrittweise; *Nach und nach war mir klar dass seine Ausreden nicht stimmen.*

Komparative Phraseologismen

Genauso wie die Zwillingsformeln bilden die komparativen Phraseologismen (25 Beispiele) eine durch Struktur vereinigte Gruppe. Diese Phraseologismen können adjektivisch und adverbial auftreten. Sie verbildlichen ein Geschehen oder eine Tatsache.

- wie + Konstruktion mit Partizip + Verb (11 Beispiele)

- wie gerufen kommen (Tina 42/2013: 80) - zur passenden Zeit kommen; *Martin ist wie gerufen gekommen.*
- wie angegossen sitzen (Tina 7/2013: 49) - perfekt passen; *Dieser Rock sitzt wie angegossen, sagt Ulrike.*
- wie geschaffen sein (Bella 45/2013: 22) - besonders gut geeignet, passend; *Die neue Stelle ist für mich wie geschaffen, ich fühle mich wohl und kann wieder schlafen.*
- wie + Konstruktion mit (erweitertem) Substantiv (9 Beispiele)
 - wie ein Schlag ins Gesicht (Freizeit Revue 42/2014: 6, Tina 7/2013: 11) - plötzlich, unerwartet; *Seine Worte waren wie ein Schlag ins Gesicht.*
 - wie am ersten Tag (Freizeit Revue 48/2013: 92) - wie am Anfang; *Mit Alex fühlte ich mich wie am ersten Tag, so neu und exotisch.*
- wie + Konstruktion mit präpositionaler Erweiterung + Verb (5 Beispiele)
 - wie vom Erdboden verschluckt (Freizeit Revue 42/2014: 12) – verschwunden; *Ich drehte mich um und Marie war wie vom Erdboden verschluckt.*

11.4 Adverbiale Phraseologismen

In dem Korpus wurden insgesamt 125 Beispiele (siehe Anhang 1) der adverbialen Phraseologismen gefunden. Ihre wichtigste Rolle ist das beschriebene Geschehen zu veranschaulichen und zu illustrieren.

- Präposition + Substantiv + Präposition + Substantiv (48 Beispiele)
 - an Ort und Stelle (Freizeit Revue 50/2014: 29) - auf einem bestimmten Platz; *Pünktlich um 9 war ich an Ort und Stelle.*
 - nach Lust und Laune (Bella 50/2014: 36, Freizeit Revue 42/2014: 89, Tina 44/2012: 66) – beliebig; *Feiern Sie nach Lust und Laune!*
 - von Fall zu Fall (Bella 46/2013: 36) - unregelmäßig, jeweils unterschiedlich; *In der Klinik sollten Stents von Fall zu Fall bemessen werden.*
 - in Hülle und Fülle (Bella 28/2014: 48) - ausreichend, genügend; *Gute Gründe abzunehmen gibt es in Hülle und Fülle.*
 - von Kopf bis Fuß (Tina 42/2013: 19) - völlig; *Ich habe mich an unserem großen Tag wirklich von Kopf bis Fuß pudelwohl gefühlt!*

- Mit dem Kopf durch die Wand (Tina 51/2013: 85, 52/2013: 77)- um jeden Preis sich durchsetzen wollen; *Ich wollte nicht mit dem Kopf durch die Wand gehen.*
- Präposition + attributiv erweitertes Substantiv (38 Beispiele)
 - auf jeden Fall (Bella 45/2013: 22, 02/2014: 13 u.a.) - unbedingt; *Das finde ich gut, ich werde es auf jeden Fall machen.*
 - auf keinen Fall (Freizeit Revue 42/2014: 60, 43/2014: 68) - gar nicht, nein, niemals; *Das kommt nicht in Frage! Sie kommt auf keinen Fall mit.*
 - etwas von langer Hand (Freizeit Revue 44/2013: 95) - seit längerer Zeit; *Sie planten die Übergabe von langer Hand.*
- Präposition + Substantiv (32 Beispiele)
 - mit einem Augenzwinkern (Tina 52/2013: 8) - nicht ernst gemeint; *Mit einem Augenzwinkern sagte er dann zu Alex: „Ich liebe dich nicht mehr... aber nur heute!“*
 - mit einem Griff (Tina 52/2013: 19) - plötzlich, einfach, schnell; *Das Gerät können Sie mit einem Griff zerlegen.*
 - bis in die Puppen (Tina 48/2013: 10) - sehr lange, bis in die Nacht hinein; *Die Meisterfeier ging bis in die Puppen.*
 - hinter jemandes Rücken (Freizeit Revue 43/2014: 91) – heimlich; *Die Kolleginnen vereinbarten sich hinter meinen Rücken, ich hatte keine Chance.*
 - rund um die Uhr (Freizeit Revue 12/2014: 82, Tina 7/2013: 9) - pausenlos, den ganzen Tag; *Markus arbeitete rund um die Uhr um seine Familie zu ernähren.*
- Präposition + Adjektiv/Adverb + und/oder + Adjektiv/Adverb; mit Erweiterungen (7 Beispiele)
 - mit allem drum und dran (Tina 49/2013: 53) - mit allem was dazugehört; *Heiraten mit allem drum und dran.*

In unserem Korpus wurden bei adverbialen Phraseologismen folgende von Fleischer (1977) angeführte Strukturtypen nicht gefunden:

Präposition + Substantiv + Präposition (*von Hause aus*),

Präposition + Adjektiv/Adverb (*in bar*),

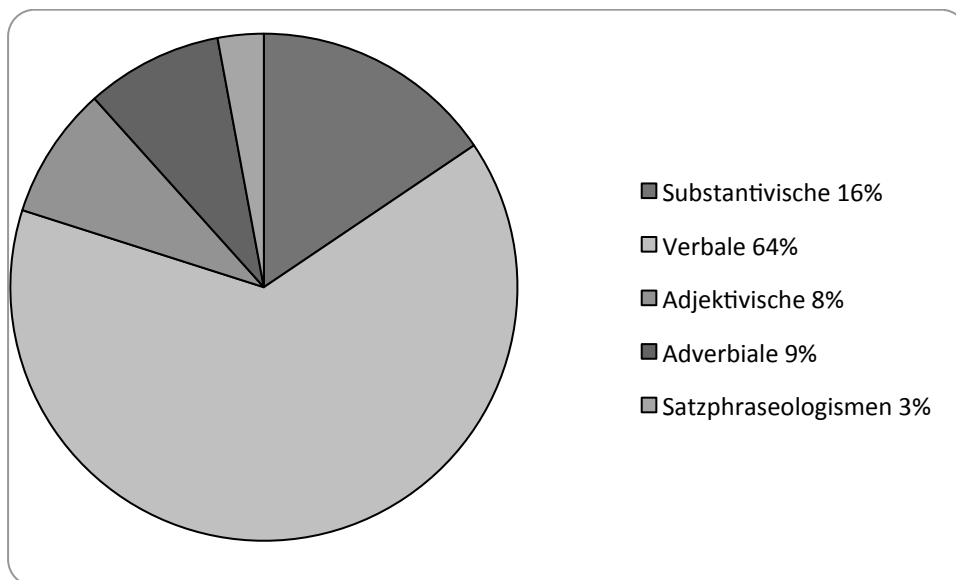
Erstarrte Genitivkonstruktionen (*stehendes Fußes*).

11.5 Satzphraseologismen und Sprichwörter

In dem Korpus wurden auch einige Beispiele (42) von Satzphraseologismen und Sprichwörtern gefunden. Sie treten als komplette Satzeinheiten auf, bei denen kaum eine Variation möglich ist. Sie beleben und entspannen den Text. Einige Beispiele sind:

- Liebe kennt kein Alter. (Tina 45/2012: 10)– man kann sich in jedem Alter verlieben
- Übung macht den Meister. (Tina 45/2012: 68) – viel Übung fördert die Fähigkeiten
- Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. (Bella 47/2014: 16, Tina 49/2013: 65) – mit genug Wille findet man Möglichkeiten zum Erfolg
- Etwas zählt mehr als alles Geld der Welt (Freizeit Revue 50/2014: 29) - sehr teuer, wichtig sein
- Morgenstund' hat Gold im Mund. (Bella 45/2013: 6) – wer früh aufsteht, schafft mehr
- Gut Ding will Weile haben. (Freizeit Revue 50/2014: 83) – hochwertige Sachen brauchen eine gewisse Zeit

11.6 Graphik zur Aufteilung nach Wortarten



12. Aufteilung nach Idiomatizitätsgrad

Idiomatizität ist ein weiteres Kriterium der Aufteilung unseres Korpus. Die Phraseologismen werden in drei Gruppen aufgeteilt: nichtidiomatische, teildiomatische und vollidiomatische.

12.1 Nichtidiomatische Phraseologismen

Nichtidiomatische Phraseologismen behalten die ursprüngliche Bedeutung ihrer Elemente. Sie verfügen über keine übertragene Bedeutung, weswegen ihre Erschließung unkompliziert ist und sie deshalb auch für Nichtmuttersprachler leicht verständlich sind. Wegen des hohen Expressivitätsgrads der Sprache in Frauenzeitschriften und ihrer Neigung zu Bildhaftigkeit gibt es in dieser Textsorte nur wenige nichtidiomatische Phraseologismen. In dem Korpus (siehe Anhang 1) wurden lediglich 58 nichtidiomatische Phraseologismen gefunden. Es sind zum Beispiel: *die kalte Jahreszeit* (Bella 28/2014: 23), *(k)einen Sinn ergeben* (Tina 45/2012: 29), *Nein (Ja) sagen* (Freizeit Revue 2/2013: 13, 48/2013: 78), *rank und schlank* (Bella 42/2013: 30), *früher oder später* (Bella 42/2013: 70).

12.2 Teilidiomatische Phraseologismen

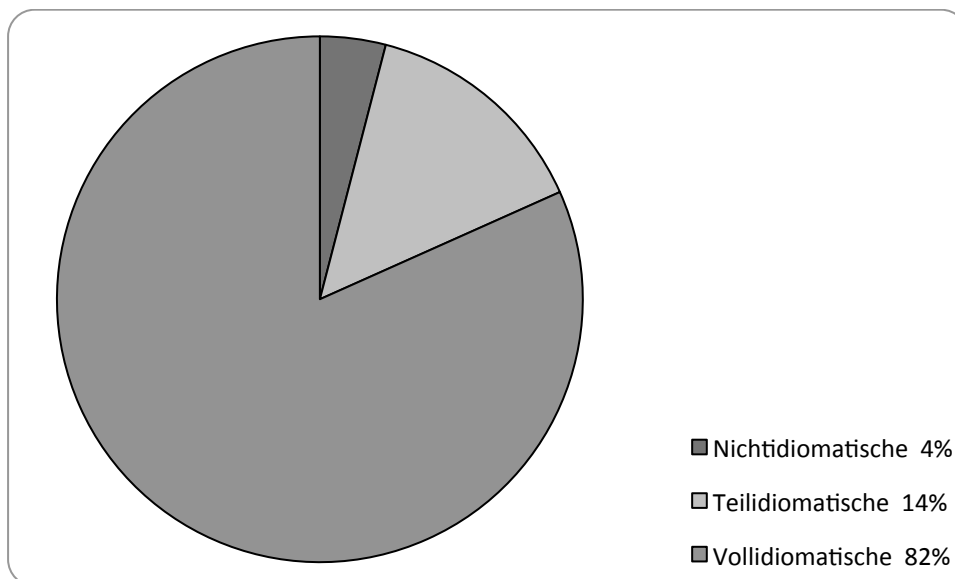
Bei teilidiomatischen Phraseologismen werden ein oder mehrere Teile des Phraseologismus idiomatisiert und der Rest behält seine ursprüngliche Bedeutung. Solche Phraseologismen kommen häufiger vor (205 Beispiele). Zu ihnen werden auch viele Funktionsverbgefüge und Komparativphraseologismen gerechnet. Beispiele sind (siehe Anhang 1): *wie am Schnürchen klappen* (Tina 52/2013: 11), *jmdn. zur Rede stellen* (Tina 52/2012: 46, 50/2013: 44), *sich in seine Schale zurückziehen* (Tina 50/2012: 82), *zum Greifen nah* (Freizeit Revue 42/2014: 82, 43/2014: 78, 91), *Anklang finden* (Tina 50/2013: 93), *frei wie ein Vogel sein* (Freizeit Revue 12/2014: 10), *freie Bahn* (Tina 50/2012: 82, 50/2013: 93), *hinter Gittern sein* (Tina 45/2012: 22), *der frischgebackene Vater* (Tina 44/2012: 4).

12.3 Vollidiomatische Phraseologismen

Die bei weitem größte Gruppe (1173 Beispiele - siehe Anhang 1) bilden die vollidiomatischen Phraseologismen, die auch alle Sprichwörter umfassen. Während der Entwicklung der deutschen Sprache haben viele bildhafte feste Redewendungen eine neue Bedeutung erhalten. Die Teile solcher Phraseologismen sind idiomatisiert und bekommen in einer bestimmten Verbindung eine übertragene Bedeutung. Variationen solcher Phraseologismen sind daher nur selten möglich (*die Nase vorn haben* x *die Schulter vorn haben* – existiert nicht). Diese Phraseologismen sind deswegen für Ausländer nur schwer zu verstehen. Sie müssen als lexikalische Einheiten ohne innere Logik gelernt und benutzt werden.

In diesen Phraseologismen gibt es viele Unikalia und veraltete Ausdrücke (*im Nu, zu Potte kommen*). Zu dieser Gruppe gehören zum Beispiel: *täglich Brot* (Tina 44/2012: 9) (Alltag, gewöhnliche Aufgaben), *jmdm. auf den Leim gehen* (Freizeit Revue 47/2013: 20) (von jmdm. reingelegt werden), *dem Tod ins Auge sehen* (Freizeit Revue 43/2014: 14) (in Todesgefahr sein), *bei jmdm. in der Kreide stehen* (Freizeit Revue 47/2013: 1) (Schulden haben), *feuchte Aussprache* (Freizeit Revue 43/2014: 68) (ungewollt beim Sprechen spucken), *zu guter Letzt* (Tina 07/2013: 47) (zum Abschluss), *Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm* (Bella 51/2013: 50) (Kinder sind ihren Eltern ähnlich).

12.4 Graphik zur Aufteilung nach Idiomatizitätsgrad



13. Aufteilung nach semantischen Sachbereichen

Ein anderes Gliederungskriterium der Phraseologismen ist die Zugehörigkeit ihrer Elemente zu bestimmten semantischen Gruppen. Es wurden folgende Gruppen gefunden (siehe Anhang 1):

- Körperteile – die umfangreichste Gruppe, insgesamt wurden 236 Beispiele mit Erwähnungen der Körperteile gefunden, zum Beispiel: *aus der Haut fahren* (Bella 45/2013: 62) (sich plötzlich aufregen), *etwas auf die leichte Schulter nehmen* (Freizeit Revue 47/2013: 78) (etwas unterschätzen), *die Zähne zusammenbeißen* (Tina 42/2013:

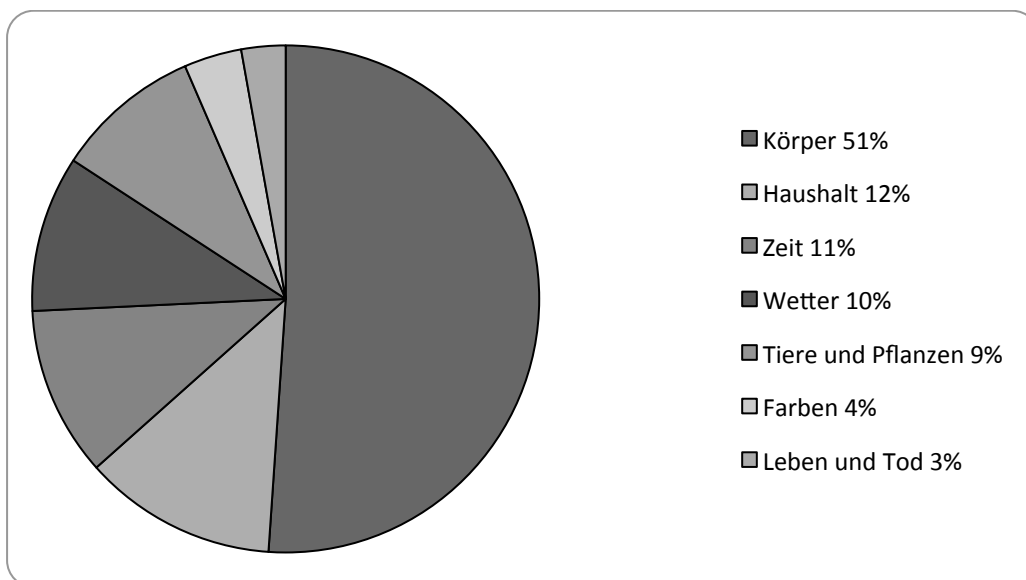
27, 48/2013: 48) (etwas in Kauf nehmen, sich mit etwas abfinden), *mit Leib und Seele* (Tina 52/2013: 59) (völlig).

- Haushalt und Hausausstattung - in dieser Gruppe wurden 57 Beispiele gefunden: *eigene vier Wände* (Bella 45/2013: 16,55, Tina 48/2013:11) (eigene Wohnung, Haus), *unter einem Dach wohnen* (Bella 46/2013: 36, Freizeit Revue 43/2014: 2) (zusammen wohnen), *den Nagel auf den Kopf treffen* (Tina 42/2013: 77) (die passende, richtige Sache sagen).
- Verkehr – die drittgrößte Gruppe (52 Beispiele) bilden Phraseologismen mit Ausdrücken aus dem Verkehr: *eine Fahrt ins Blaue* (Tina 7/2013: 79) (Ausflug an einen unbestimmten Ort), *freie Bahn* (Tina 50/2012: 82, 50/2013: 93) (ohne Hindernisse), *jmdm. Steine in den Weg legen* (Bella 47/2014: 67, Tina 42/2013: 77) (jmdm. Schwierigkeiten bereiten), *seinen eigenen Weg gehen* (Tina 42/2013: 50) (selbständig entscheiden)
- Zeitausdrücke – in Phraseologismen kamen häufig auch die mit Zeitbestimmung verbundenen Ausdrücke vor. Es wurden 50 Beispiele gefunden: *etwas an den Tag legen* (Bella 50/2014: 62) (aufdecken lassen), *fünf vor zwölf* (Tina 42/2013: 26) (der letzte Augenblick, die letzte Möglichkeit), *von Tag zu Tag* (Bella 46/2013: 68) (stufenweise), *die schweren Stunden* (Bella 46/2013: 10) (komplizierte Zeit), *Gunst der Stunde nutzen* (Bella 46/2013: 78) (die Gelegenheit nutzen).
- Wetter – die nächste Gruppe (46 Beispiele) bilden die Ausdrücke, die mit Wetter- und Naturerscheinungen zusammenhängen: *zu viel Wind um etwas machen* (Bella 45/2013: 62) (für Aufregung sorgen), *zu viele Eisen im Feuer haben* (Bella 45/2013: 62) (viele Möglichkeiten haben), *etwas rückwärts im Nebel machen können* (Bella 42/2013: 59) (etwas sehr gut machen können), *die Wolken verziehen sich* (Tina 50/2012: 82, 42/2013: 77, 48/2013: 85, 52/2013: 77) (etwas verbessert sich).
- Tiere, Pflanzen, Landschaft – 43 Beispiele hängen mit Tieren, Pflanzen oder Landschaft zusammen: *Berge versetzen* (Tina 48/2013: 85, 52/2013: 77) (Übermenschliches leisten), *in Fluss bringen* (Bella 45/2013: 16) (in Bewegung bringen), *die Früchte seiner Anstrengung* (Bella 50/2014:14) (die Ergebnisse seiner Arbeit), *schlafende Hunde wecken* (Tina 51/2013: 98) (unnötige Aufmerksamkeit wecken).

- Farben – 17 Beispiele der Phraseologismen beinhalten Farbenbezeichnungen und damit zusammenhängende Ausdrücke: *jmdn. im Dunklen lassen* (Tina 49/2013: 76) (jmdm. nicht die Wahrheit sagen), *ins Schwarze treffen* (Bella 02/2014: 31, Tina 07/2013: 85 u.a.) (das Richtige sagen), *die grauen Zellen* (Freizeit Revue 42/2014: 82) (das Gehirn), *Schwarz auf Weiß* (Tina 49/2013: 78) (auf Papier gedruckt, gültig).
- Leben und Tod – weitere 13 Beispiele sind mit Leben und Tod verbunden: *dem Tod von der Schippe springen* (Freizeit Revue 43/2014: 7) (in letzter Sekunde überleben), *etwas für jmds. Leben gern machen* (Bella 42/2013: 54) (etwas sehr gern machen), *sich tot stellen* (Freizeit Revue 42/2014: 6) (tun als wäre nichts passiert), *sich das Leben nehmen* (Tina 50/2013: 10) (sich umbringen).

Außer diesen Gruppen gibt es einzelne Phraseologismen, die mehreren Gruppen zugeordnet werden können: *jmdm. den Boden unter den Füßen wegziehen* (jmdm. eine finanzielle / emotionelle Grundlage ruinieren; Haushalt + Körper), *mit beiden Beinen im Leben stehen* (Tina 44/2012: 72) (realistisch sein; Körper + Leben und Tod), *die Tür vor der Nase zuschlagen* (Freizeit Revue 02/2013: 59) (jmdn. unsanft abweisen; Haushalt + Körper), *schwarzes Schaf* (Tina 07/2013: 49) (jmd. der nicht Hoffnungen erfüllt hat, andere enttäuscht hat; Farben + Tiere).

13.1 Graphik zur Aufteilung nach Sachbereichen



14. Schlussfolgerung der Analyse

Die Resultate der quantitativen Analyse sind folgende: Bei der Gliederung nach Wortarten wurden 223 substantivische Phraseologismen gefunden, was 16% der Gesamtzahl der Phraseologismen entspricht. Die meistvorkommenden Strukturtypen sind: Adjektivisches Attribut + Substantiv (94 Belege, frischer Wind). Die umfangreichste Gruppe stellen die verbalen Phraseologismen dar (923 Belege, 64% des gesamten Korpus). Die häufigsten Strukturtypen sind Substantiv mit Präposition + Verb (231 Belege, über die Runden kommen), adjektivisch-attributiv erweitertes Substantiv + Verb (223 Belege, den richtigen Ton treffen), oder einfaches Substantiv mit oder ohne Artikel + Verb (149 Belege, die Notbremse ziehen). Eine weitere Gruppe bilden die adjektivischen Phraseologismen, die zusammen mit den Zwillingsformeln und komparativen Phraseologismen 121x (8%)vorkommen. Die häufigste Struktur ist Präposition + Substantiv als Attribut + Adverb; mit Erweiterungen (17 Belege, zum Greifen nah), bei Zwillingsformeln ist es das adjektivische Wortpaar (29 Belege, weit und breit) und bei Komparativphraseologismen: wie + Konstruktion mit Partizip + Verb (11 Belege, wie gerufen kommen).

Die adverbialen Phraseologismen kommen in 125 Belegen (9%) vor , der meistvorkommende Strukturtyp ist Präposition + Substantiv + Präposition + Substantiv (48 Belege, von Kopf bis Fuß).

Die letzte und kleinste Gruppe bilden die Satzphraseologismen und Sprichwörter. Von ihnen wurden 42 Belege (3%) gefunden (Morgenstund' hat Gold im Mund).

Die bei weitem umfangreichste Gruppe bilden die verbalen Phraseologismen. Ein Grund für dieses hohe Vorkommen ist die allgemeine verbale Basis der deutschen Sprache. Außerdem wird in den Frauenzeitschriften vor allem die lebendige Umgangssprache mit vielen Verben benutzt, um die Leser zu unterhalten. Zusätzlich schließen die verbalen Phraseologismen auch die Funktionsverbgefüge ein, die in der deutschen Sprache häufig benutzt werden. Diese drei Gründe erklären das markant häufige Vorkommen der verbalen Phraseologismen.

Die Gliederung nach Idiomatizitätsgrad brachte folgende Resultate: Nichtidiomatische Phraseologismen bilden mit 58 Belegen die kleinste Gruppe (4% der Gesamtzahl der Phraseologismen, die kalte Jahreszeit). Die Gruppe der teildiomatischen Phraseologismen ist

mit 205 Beispielen vertreten (14%, jmdn. zur Rede stellen). Die weitaus umfangreichste Gruppe sind die vollidiomatischen Phraseologismen, die 1173 x (82%) gefunden wurden. Zu dieser Gruppe gehören Sprichwörter und die meisten Satzphraseologismen (dem Tod ins Auge sehen, bei jmdm. in der Kreide stehen).

Die Ursache dafür ist das Bestreben nach Bildhaftigkeit. Im Laufe der Zeit verloren viele festgeprägte Wortverbindungen ihre ursprüngliche Bedeutung und wurden als idiomatisierte Strukturen in neuen Kontexten verwendet. Solche Phraseologismen beleben und veranschaulichen den Text und sind den Lesern vertraut.

Bei der Untersuchung der Phraseologismen nach semantischen Sachgruppen wurden sieben Sachbereiche festgestellt. Am häufigsten kamen Wörter vor, die sich auf den Bereich Körperteile beziehen (263 Beispiele, 51%), z.B.: aus der Haut fahren. An zweiter Stelle ist es der Bereich Haushalt und Hausausstattung (57 Belege, 12%, unter einem Dach wohnen). Die drittgrößte Gruppe bilden Belege, die mit Zeitausdrücken verbunden sind (50 Belege, 11%, z.B.: die schweren Stunden. Es folgen Phraseologismen mit Bezug auf Wetter und Naturerscheinungen (46 Beispiele, 10%, z.B.: zu viel Wind um etwas machen. Phraseologismen, die sich zum semantischen Bereich Tiere, Pflanzen und Landschaft beziehen, bilden die fünfte Gruppe (43 Beispiele, 9%), z.B.: schlafende Hunde wecken. Eine weitere Gruppe ist mit Farben verbunden (17 Beispiele, 4%), z.B.: ins Schwarze treffen. Die letzte Gruppe (13 Belege, 3%) sind Phraseologismen, die sich auf Leben und Tod beziehen, z.B.: sich tot stellen.

Alle semantischen Sachgruppen haben Bezug auf das alltägliche Leben und allgemein bekannte Sachverhalte. Der Grund dafür liegt in der Entwicklung der Sprache, in der allgegenwärtige Sachverhalte in festen Strukturen verankert sind. Die größte Gruppe bilden die Phraseologismen, in denen Ausdrücke aus dem Bereich menschlicher Körper und Körperteile vorkommen. Dieser Sachbereich ist den Menschen, also den Benutzern der Sprache, sehr nah und deshalb wirken Phraseologismen aus diesem Bereich besonders anschaulich und illustrativ.

In unserem Korpus kommen wenige festgeprägte Konstruktionen wie Sentenzen, Maximen, Geflügelte Worte, oder Kommunikative Formeln vor. Diese Tatsache hat verschiedene Gründe. Die kommunikativen Wendungen werden hauptsächlich in der Kommunikation benutzt (sowohl in der schriftlichen als auch in der mündlichen), die in der

untersuchten Textsorte nur sehr wenig (nur in den Briefen der Lesern und Leserinnen) vorkommt. Es gibt nur ein paar Geflügelte Worte, die häufig in der Alltagssprache vorkommen, da sie ein gewisses Vorwissen benötigen und die Bedeutung bei manchen nur schwer zu entschlüsseln ist. Sie werden eher als ein Stilmittel benutzt, der die Sprache interessanter macht. Ein anderer Grund für die niedrige Anzahl von Geflügelten Worten ist ihr Satzcharakter. Dadurch können sie nur schwierig in einen Text eingebettet werden. Das gleiche gilt für Maxime, Sentenzen, Aphorismen (Donalies: 2009, 90-97).

15. Phraseologismen im DaF Unterricht

Die Frage der Phraseologismen im Unterricht ist ziemlich neu und deswegen bleibt dieses Problem immer noch umstritten (Meunier, 2008: 247). Von Praktikern werden die Phraseologismen oft als zu kompliziert für die Lerner betrachtet. Außerdem sehen manche in den Phraseologismen als etwas Überflüssiges, für die tägliche Kommunikation Unnötiges, ohne das die Lerner problemlos auskommen können. Die knappe Zeit des Unterrichts gewährt also keine Möglichkeiten sich einen solchen Luxus zu leisten (Hessky, 1997: 255, 256).

Das Verstehen und Verwendung von Phraseologismen einer anderen Sprache ist stets mit einer bestimmten Entwicklungsstufe des Lernens verbunden. Die Lerner müssen fähig sein die figurative, metaphorische Sprache der Phraseologismen verstehen und ihre oft übertragene Bedeutung begreifen. Es muss also ein Erfahrungshintergrund und Vorwissen bestehen (Buhofer, 1997: 209, 210).

Nach Buhofer (1997) hängt der Grad des Verstehens unter anderem auch vom Kontext ab. Ist dieser zu klein wird zuerst die wörtliche Bedeutung verstanden. In größeren Kontexten ist dann das Verstehen einfacher.

Mit der zunehmenden Globalisierung und den steigenden Ansprüchen an den Fremdsprachenunterricht wird es jedoch in der Zukunft unvermeidbar sein, die Phraseologismen in Unterricht zu berücksichtigen (Hessky, 1997: 256). Es gibt auch andere Gründe warum die Phraseologismen im Fremdsprachenunterricht vorgestellt werden sollten. Die Phraseologismen werden nicht nur in Texten von Werbungen, in der Publizistik und Presse sondern auch im Fernsehen und in der Alltagssprache häufig benutzt und so kommen die Lerner unausweichlich mit ihnen in Kontakt. Ihre Unkenntnis könnte den Lernenden

Schwierigkeiten bereiten und das Verstehen hindern. Außerdem fördert die Kenntnis von Phraseologismen bei fortgeschrittenen Lernern die rezeptiven, und ihre aktive Verwendung die produktiven Sprachfertigkeiten (Gündogu, 2007: 12).

Bei der Planung des Unterrichts sollte man jedoch bestimmte Prinzipien beachten. Die Ziele der Vermittlung der Phraseologismen können sich unterscheiden. Als das Grundziel kann man das Wahrnehmen im Text nennen, es folgen Verständnis, Festigung und selbständige Verwendung. Offensichtlich kann nicht jeder Lerner bei allen Phraseologismen das letzte Ziel erreichen, aber um so mehr sollte auf die Auswahl der Phraseologismen geachtet werden. Die ausgewählten Phraseologismen sollten aktuell sein und in Alltagssituationen häufig vorkommen. Diese Phraseologismen sind meistens in authentischen Texten zu finden, die einen natürlichen Gebrauch der Sprache darstellen und in einem Kontext, der das Verständnis erleichtert, die Sprache behandeln. Die Phraseologismen sollten also nicht isoliert, auswendig gelernt werden, sondern in Sprachsituationen (Gündogu, 2007: 15).

Ein beliebter Typ der Präsentation der Phraseologismen sind die Bilder (siehe Anhang 2). Sie veranschaulichen auf eine kreative und lustige Art und Weise die Bedeutung der Phraseologismen. Beim Erstellung solcher Übungen muss jedoch auf die Auswahl der Phraseologismen geachtet werden, diese sollten graphisch darstellbar sein. Passende Phraseologismen sind zum Beispiel: *ins Schwarze treffen, die schwere Stunde, dem Tod ins Auge schauen, sich an einen Strohhalm klammern*.

Um die Phraseologismen besser zu verstehen, können die Lerner passende Äquivalente in ihrer Muttersprache suchen (siehe Anhang 3). Dabei muss darauf aufgepasst werden, dass es zu den Phraseologismen wirklich Äquivalente gibt. Zu *sich an einen Strohhalm klammern* gibt es den tschechische Ausdruck *Tonoucí se stébla chytá*. Zum Phraseologismus *jemanden vor den Kopf stoßen* findet man kein Äquivalent. Um diese Übung zu erleichtern und auch den nicht so begabten Lernern die Chance auf Erfolg zu geben, können die deutschen und muttersprachlichen Varianten bereit stehen und nur richtig verbunden werden.

Nach diesen ersten Begegnungen mit Phraseologismen können die Lerner mit längeren Texten arbeiten, die den nötigen Kontext gewähren (siehe Anhang 4). So werden die

Bedeutungen in ihren Nuancen besser verstanden. Als produktive Übung können die Lerner dann selbst Texten mit Phraseologismen erstellen.

Ein gut durchgedachter und vorbereiteter Versuch die Phraseologismen im Unterricht vorzustellen wird sicherlich von den Lernern geschätzt und bringt Belebung des Unterricht.

16. Resümee

Diese Arbeit ist der Problematik der Phraseologismen gewidmet.

Es wurde hier ein Muster von deutschen Frauenzeitschriften anhand einer theoretischen Grundlage analysiert.

Im theoretischen Teil wurden die Phraseologismen aus von Sicht mehreren Autoren charakterisiert und die Gliederungskriterien dieser Autoren beschrieben. Es wurden die Strukturen der Phraseologismen sowie das Verhältnis der Phraseologismen zu den Termini und den Eigennamen untersucht.

Der praktische Teil konzentrierte sich auf Phraseologismen in deutschen Frauenzeitschriften. Es wurden insgesamt 30 Exemplare exzerpiert, in denen 1434 Belege für Phraseologismen gefunden wurden. Diese wurden dann analysiert und nach folgenden Kriterien gegliedert: Wortartenzugehörigkeit, Idiomatizitätsgrad und Zugehörigkeit zu semantischen Sachgruppen.

Die Resultate dieser Arbeit können als eine Grundlage zu einem vertiefendem Studium der deutschen Sprache und ihrer Entwicklung dienen, oder sie können als ein illustratives Beispiel der alltäglich gebrauchten Sprache verwendet werden.

Das letzte Kapitel beschäftigt sich mit den Phraseologismen im DaF Unterricht. Dieses Kapitel kann als eine Inspiration für Pädagogen dienen, die sich für die lebendige deutsche Sprache interessieren und ihren Unterricht abwechslungsreich gestalten möchten.

Literaturquellen:

- BESCH, W. (1998): *Sprachgeschichte: ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung*, Berlin: Walter de Gruyter
- BUHOFER, A. (1997): Phraseologismen in Spracherwerb, in: WIMMER R., BERENS F.J. (1997): *Wortbildung und Phraseologie*, Gunter Narr Verlag
- BURGER, H., BUHOFER, A., SIALM A., (1982): *Handbuch der Phraseologie*. Berlin - New York
- DONALIES, E. (2009): *Basiswissen Deutsche Phraseologie*. Francke, Tübingen, Basel
- MEUNIER, F., GRANGER, S., (2008): *Phraseology in Foreign Language Teaching*. John Benjamins publishing
- FLEISCHER, W. (1997): *Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache*. 2. Aufl. Tübingen: Niemeyer
- GÖTZE, L., HESS-LÜTTICH E. (1997): *Grammatik der deutschen Sprache*. München: Droemer Knaur
- GÜNDOGDU, M. (2007): Die Behandlung der Phraseologismen im Unterricht Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, in *Deutsch als Zweitsprache*, Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren
- HELBIG, G., BUSCHA, J. (1989): *Deutsche Grammatik*, VEB Verlag Enzyklopädie Leipzig
- HESSKY, R. (1997): Einige Fragen der Vermittlung von Phraseologie im Unterricht Deutsch als Fremdsprache, in: WIMMER R., BERENS F.J. (1997): *Wortbildung und Phraseologie*, Tübingen: Gunter Narr Verlag
- HÖPPNEROVÁ, V. (2009): Formelhaftes Deutsch, in: Iwona BARTOSZEWICZ (u. a.): *Germanistische Linguistik extra muros: Inspirationen*, Wrocław 2009, S. 189–196.
- KRATOCHVÍLOVÁ, I. (2011): *Kollokationen im Lexikon und im Text. Mehrwortverbindungen im Deutschen und Tschechischen*. Berlin: Lit Verlag
- PALM, CH (1995): *Phraseologie: eine Einführung*. Tübingen: Narr.
- SKANDERA P. (2007): *Phraseology and Culture in English*. Walter de Gruyter
- Internetquellen: <http://forum.wordreference.com/>

- *Tina*. Hamburg: Heinrich Bauer Achat KG. 1975 - . wöchentlich. Nummern: 44, 45, 50/2012; 7, 42, 48, 49, 50, 51, 52/2013. ISSN 0939-8562
- *Freizeit Revue*. Offenburg: Burda Senator Verlag. 1970 - . wöchentlich. Nummern: 2, 44, 46, 47, 48/2013; 12, 28, 42, 43, 50/2014. ISSN 0941-4100
- *Bella*. Hamburg: Heinrich Bauer Achat KG. 1998 - . wöchentlich. Nummern: 42, 45, 46, 48, 51/2013; 2, 14, 28, 47, 50/2014. ISSN 0935-6207

Anhang 1 – Korpus

Name der Zeitschrift Nummer/Jahr

- Seite
 - Beispiel

Bella Nr. 42/2013

- 4
 - kommen grau auf die Welt
- 8 ff
 - wie der Volksmund sagt: Was bitter im Mund ist dem Magen gesund
 - ich bin ihnen bei allen zur Hand gegangen
 - bekam ich Vorliebe für Pflanzen auf den Weg
- 12 ff
 - sie landen auf unseren Tellern
 - es liegt mir im Blut
 - ich habe Bücher gewälzt und alles Wissen gesaugt
 - Aller Anfang ist schwer
 - Habe Spaß und kriege den Kopf frei
 - bevor sie auf unseren Tellern landen
- 20 ff
 - gute Seiten, schlechte Seiten
 - wenn Haar zu schaffen macht
 - bringt den Kleid zur Geltung
 - hier gilt: Weniger ist mehr
 - Haar zu schaffen macht
 - stellt die Produktion auf Sparflamme
 - 1913 erblicktest du die Welt
- 30 ff
 - Kate ist wieder rank und schlank
 - kam mir nicht in den Sinn
 - lag die Sache klar auf der Hand
 - er hat mein Kind ins Herz geschlossen
 - Sich die Verantwortung auf mehrere Schultern verteilt
 - Vertrauen einen Knacks bekommt
- 39
 - Lassen Sie die Finger weg von Fertigschnitzeln
- 47 ff

- spielt eher eine kleine Rolle
- das oberste Gebot von prof. ...heißt
- Bleiben Sie täglich auf der Achse
- sie gehen gebückt durchs Leben
- Fallen viele Patienten in ein tiefes Loch
- Da rutscht so mancher von uns in die Miesen
- Geld zurück bei höherer Gewalt
- 54 ff
 - sie wirft sich in seine Arme
 - wir tanzen für unser Leben gern
 - wenn der Blitz richtig eingeschlagen hat
 - arbeitete als Mädchen für alles
 - so bekommt sie Probleme in den Griff
 - er ist kaum zu bremsen
 - um nicht vom Rudel verstoßen zu werden
- 59 ff
 - er außer Sicht- und Hörweite war
 - Plakate machen könne sie rückwärts im Nebel
 - sie stehen ungern im Mittelpunkt
 - sie schüttelte den Kopf nur
- 63 ff
 - kommen Fans von ihr auf ihre Kosten
- 70 ff
 - Früher oder später werden Sie einen tiefen Atemzug nehmen
 - Sie schieben Ihre Probleme einem Menschen in die Schuhe
 - sie können mal über die Stränge schlagen
 - die Funken der Liebe
 - jetzt beginnt ihre schönste Zeit
 - sie stürzen sich ins Abenteuer
 - Lassen sie sich nicht aus dem Konzept bringen
 - Bleiben Sie ihre Linie treu
 - Sie haben das Zeug dazu
 - sie können über das Ziel hinausschießen
 - versuchen Sie ihre Kräfte zu bündeln
 - Missverständnisse aus der Welt räumen
 - ist wie ein Fels in der Brandung
 - auch wenn die Planeten sie hängen lassen
 - Sie haben den Kopf voller Ideen
- 71 ff
 - ich lasse den Mann links liegen

- es schießt mir durch den Kopf
- ich habe in lange kein Gehör geschenkt
- mein Herz macht einen Hopser
- mir nicht aus dem Kopf gegangen

Bella Nr. 45/2013

- 6 ff
 - kommen Hormone zum Zug
 - Sie stehen mit den Hühnern auf
 - Morgenstund hat tatsächlich Gold im Mund
 - Sie machen einen reinen Tisch
 - ab und zu
 - sollte man klarmachen, wo der Hammer hängt
- 11 ff
 - ich will nicht mehr Mädchen für alles sein
 - ob Sie Schmetterlinge im Bauch haben
 - mit 60 war die Zeit reif
 - etwas Wesentliches zu kurz kommt
 - ziehen Sie einen Arzt zu Rate
 - als Wegweiser an der Seite zu stehen
 - will den Schritt in die Selbständigkeit wagen
 - Hier und da läuft mir mal ein Kollege über den Weg
 - Entspannung stehen im Vordergrund
- 16 ff
 - kommt für Sie nicht in Frage
 - was zu kurz gekommen ist
 - um zur Ruhe zu kommen
 - machen Sie sich in Ihren vier Wänden schöner
 - hat keine Schwierigkeiten auf Lager
 - die Dinge wieder in Fluss bringen
 - Aufenthalt unter freiem Himmel
 - die Familie steht im Vordergrund
 - prallen hin und wieder Bedürfnisse aufeinander
 - lassen Sie Visionen in der Schublade
 - ab und zu
 - Sie hängen in der Luft
 - läuft alles in gewohnten Bahnen
 - Zeit für Spiel und Spaß nehmen
 - Bleiben Sie im Fluss

- dass sie zur rechten Zeit die richtigen Türen öffnen
- was Ihnen jetzt im Weg stehen könnte
- sie will zur Ruhe kommen
- Den Kopf voller Ideen
- 22 ff
 - sind für Sie wie geschaffen
 - die auf jeden Fall kurz sind
 - wir wollen eine Lücke auf dem Bekleidungsmarkt schließen
 - wir legen großen Wert auf die Qualität
 - Wenn wir abends in die Feder sinken
 - Konzept unserer Omis: mit den Hühnern zu Bett
 - die sich gegen UV-Strahlung zur Wehr setzen
 - es kommen auch pflanzliche Stoffe zum Zuge
- 30 ff
 - Es stimmt, In der Ruhe liegt die Kraft
 - Das Auge isst mit
 - ich wippe hin und her
 - ich mag die, die ihr Herz auf der Zunge tragen
 - ich sehe unsere Welt mit ganz anderen Augen
 - Stürzen Sie sich hinein ins Getümmel
 - Klappern gehört zum Handwerk
 - ein erster Schritt
 - dann kann ruck zuck losgenascht werden
 - so können Sie Tag für Tag Kalorien einsparen
- 51 ff
 - ein Beispiel, das Schule machen sollte
 - es steigert sich Schritt für Schritt
 - sie nimmt sich immer viel Zeit
 - außerhalb der eigenen vier Wände
 - wenn er jemanden zur Schnecke machen wollte
 - was mit “die Macht des Wortes” gemeint ist
 - etwas Moos geben den letzten Schliff
 - kommen kleine Schätze gut zur Geltung
- 62
 - jetzt liegt in der Ruhe die Kraft
 - wenn alles nach Ihrer Nase geht
 - Sie machen zu viel Wind um bestimmte Dinge
 - sie haben Pluto auf Ihrer Seite
 - das ist schon die halbe Miete
 - sie haben Sterne um aus der Haut zu fahren

- wenn Sie zu viele Eisen im Feuer haben
- Treffen Sie noch keine Entscheidungen
- es geht drunter und drüber
- es ist eine gute Zeit
- dann geht nichts schief
- 63 ff
 - ich bin davon mehr und mehr genervt
 - die mich in Rage bringt
 - er hat sich immer im Griff
 - schießt es mir durch den Kopf
 - Liebe auf den ersten Blick
 - und mir stockt der Atem
 - der Kontinent hält mich in seinem Bahn
 - ruck zuck ist sie zurück

Bella Nr. 46/2013

- 6 ff
 - Stress fest im Griff haben
 - mal in einer anderen Rolle schlüpfen
 - finden sie nur im Kopf statt
 - da krieg ich die Krise
- 10 ff
 - er ist an meine Seite
 - ich glaube an eine höhere Macht
 - in der schweren Zeit
 - in schweren Stunden
 - Glaube an eine höhere Macht
 - fühlen wir uns zu Hause
 - fiel mir ein Buch in die Hände
 - spielte eine große Rolle
 - ich sehe unsere Welt mit ganz anderen Augen
 - Stürzen Sie sich hinein ins Getümmel
 - es ist kein leeres Spruch
 - sie spitzt die Ohren
 - es ging häufig schief
 - haben wir im Kopf schon die nächste Seite
 - Sie kommen im Hier und Jetzt
 - sie verhalten sich “heiliger als Papst”
 - sie zog mich sofort in seinen Bann
- 17 ff

- viele sind am Ende ihrer Kräfte
- ich musste einige Zeit für mich nehmen
- Graf hat die Stiftung ins Leben gerufen
- sie haben das Vertrauen im Gepäck
- 22
 - es ist wieder so weit
- 26
 - nehmen Sie sich eine Stunde Zeit
- 30 ff
 - stellen Sie die Weichen auf schlank
 - spielt gar keine Rolle
 - was müssen Sie in Kauf nehmen
 - gehen Sie auf Nummer sicher und fragen sie ihren Arzt
 - es geht mal wieder drunter und drüber
 - kommen Sie in Schwung
- 36 ff
 - eine Laune der Natur: Die Folgen: von Fall zu Fall verschieden
 - ihr Leben hängt an einem Spinnfaden
 - Der davor hat den Geist aufgegeben
 - Sie macht sich Gedanken
 - Lebten wie Fremde unter einem Dach
- 40 ff
 - sie müssen ein klares Wort sprechen
 - geht sonst einen schwierigen Gang
 - damit Sie an einem Strang ziehen
- 53 ff
 - hält den Stoffwechsel auf Trab
 - bringt ---- in Schwung
 - leicht hin und her schwingen
 - wieder ins Gleichgewicht bringen
 - es sorgt für einen klaren Kopf
- 61 ff
 - kommen OPs in Betracht
 - der Winter steht vor der Tür und treibt Kosten in die Höhe
 - wir haben es selbst in der Hand
 - sondern ist auch in der Lage
- 68 ff
 - ich habe jedes Mal Schmetterlinge im Bauch
 - sie begleiten sie von Tag zu Tag
 - sich Zeit für sich nehmen

- stehen Psychologen zur Seite
- sie sich in jedem Laden zur Wehr setzen müsste
- die Ihnen durch den Kopf gehen
- unter massiven Druck gesetzt
- 78
 - sie erledigen Pflichten mit links
 - nutzen Sie Gunst der Stunde
 - genießen sie Leben in vollen Zügen
 - es geht in erster Linie um Sie
 - Einflüssen setzten sie unter Druck
 - Spannungen lieben in der Luft
 - alles läuft in gemütlichen Bahnen
 - werfen Sie alle Bedenken über Bord
 - Sie spielen die erste Geige, kommen mit der Stellung in der zweiten Reihe gut klar
- 79
 - ich habe es ihm oft in die Ohren gelegen
 - man sich mit seinem Mann in die Wolle kriegt
 - seine Muskeln zur Geltung kommen
 - ich komme auf den Boden der Tatsachen zurück
 - sie hat sich der Insel mit Haut und Haaren verschrieben
 - es teilte das gleiche Schicksaal

Bella Nr. 48/2013

- 6
 - Laut Statistik sieht die ganz rosig aus
- 8
 - kommt Ihnen eine Idee in den Sinn
 - es gibt Leute, die keine Grenzen setzen können
- 11 ff
 - zwischen Gehirnhälften hin und her schalten
 - viele Dinge eine Rolle spielen
- 26 ff
 - deshalb nehmen Sie sich einen Moment Zeit
 - kostet nicht die Welt
- 30 ff
 - lassen dabei noch lästige Pfunde purzeln
 - Das Essen versorgt Sie ruck, zuck mit Vitaminen
 - der Besuch zaubert ein Lächeln in die Gesichter der Männer
- 36 f

- Sie selbst haben Gewalt am eigenen Leib erfahren
- ihr Schicksaal selbst in die Hand zu nehmen
- doch da schimmert ein Funken Hoffnung
- 2000 Bedürftige hat sie schon in Schutz gebracht
- 38 ff
 - wenn sie einen roten Kopf bekommen und an die Decke gehen
 - er wird versuchen Sie auf die Palme zu bringen
 - Alle Gene auf dem Zahnfleisch, aber keiner traut sich nicht zu funktionieren
 - Bringen sie zum Ausdruck
 - drei Experten stehen Ihnen mit Rat zur Seite
- 43 ff
 - Nudeln kommen bei mir auf den Tisch
 - Als Topping geht kein Weg Pinienkerne vorbei
- 50 ff
 - bloß nicht den Helden spielen
 - kommt für Frauen infrage
- 54 ff
 - bringt das Immunsystem auf Trab
 - Das Land liegt damit an der Spitze in Europa
- 58 ff
 - es ist die höchste Zeit
 - man den Futterstand im Auge hat
- 61 ff
 - ihren Arzt infrage zu stellen
 - sich die Zeit zu nehmen
 - Stück für Stück verschwindet das Interesse
- 68
 - mit den Designern Kontakt aufnehmen
- 70
 - Sie verlieren die Fakten aus dem Blickfeld
 - sie sind bereit, neue Wege zu gehen
 - sie brauchen einen klaren Kopf
 - die Dinge nicht persönlich zu nehmen
 - muss man ab und zu Futter geben
- 74
 - wir platzen vor Stolz fast aus den Schürzen
 - die Welt liegt vor der Haustür

- 3 ff
 - Bilder, die uns für das Hier und Heute stark machen
 - nur 45% Frauen treten in die Pedale
 - wenn Sie knapp bei Kasse sind
 - , der mich zum Lachen bringt
 - das muss man jedoch in Kauf nehmen
 - das würde ich mir gern gefallen lassen
- 11
 - andere Ursachen eine Rolle spielen
 - zwingt uns unser Körper Nein zu sagen
- 13 ff
 - der Freundin unser Ohr leihen
 - kommen mit unseren Kräften ans Limit
 - zur Ruhe kommen
 - Soziale Kontakte bleiben an der Strecke
 - sich Schritt für Schritt von Zwängen befreit
 - Ich bin hin und weg
- 16 ff
 - man gehört zum alten Eisen
 - Wer rastet der rostet
 - um in der Branche wieder Fuß zu fassen
 - zwischen Metropolen hin und her
 - rückt wieder ins Blickfeld von Unternehmen
 - für den Job ist es nie zu spät
 - Pölsterchen hin oder her
 - Röcke liegen im Trend
 - das unausgesprochene Motto in Modewelt
- 22
 - Haar schnell in Szene zu setzen
 - die Enden kreuz und quer feststecken
- 32 ff
 - lag ein Knistern in der Luft
 - ließ mich an der Nase herumführen
 - 20-mal pro Tag brach er einen Streit vom Zaun
 - ich versuchte ihnen aus dem Weg zu gehen
 - Mann, der nicht auf eigenen Füßen steht
 - ich kegelte mich schließlich ins Aus
 - Ich hatte die Nase voll davon
 - muss wie ein rohes Ei behandeln

- nun war es so weit
- dort nachts kein Auge zugemacht
- er ist auch in der Lage
- 38 ff
 - das ist das Thema, hier spielt die Musik
 - so laufen Sie nicht in Gefahr
 - weil ich dich nicht gleich vor den Kopf stoßen wollte
 - bereits die Weichen stellen
- 50 ff
 - Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm
 - Die Genvarianten in die Wiege legen
 - Er hielt mich in Schach
 - Der erste Schritt
 - um den Zucker in Schach zu halten
 - das A und O ist Ruhe
- 62 ff
 - wünsche in Erfüllung gehen
 - den Wagen unter die Lupe nahmen
- 70 ff
 - sie stellen die Weichen für die Zukunft
 - behalten Sie das Wohl aller im Blick
 - rennen Sie gegen eine Betonwand
 - Wagen Sie den Sprung ins kalte Wasser
 - Sie brauchen nicht Kopf und Kragen zu riskieren
 - Sagen Sie auch mal Nein
 - Stellen sich Sonne und Mars auf Ihre Seite
 - können Sie jede Menge auf die Beine stellen
 - sie stellen die Weichen für die Zukunft
 - die Sterne legen Ihnen Erfolg zu Füßen
 - sich im Hintergrund zu halten
 - Sie lassen sich aus der Ruhe bringen
- 74
 - am Abend ziehen wir das kleine Schwarze an
 - meine Hormone in Wallung bringen
 - wir tanken Kraft

Bella Nr. 02/2014

- 5 ff
 - fix u fertig sein
 - Fragen stellen

- in Kraft treten
- selbst in der Hand haben
- 13 ff
 - Gegensätze ziehen sich an
 - keinen Alter kennen
 - sich wohl in seiner Haut fühlen
 - Jahr für Jahr
 - ab und zu
 - sie wollten gleich alles im Griff haben
 - auf jeden Fall
 - in Schach halten
 - ruck zuck
- 22 ff
 - Manche Glaubenssätzen gehen um die Welt
 - auf eigenen Beinen stehen
 - mit Herz u Einsatz
 - Mann für eine Nacht
 - ins Spiel kommen
 - ein Auto wieder in Schuss zu bringen
 - ein Bild für die Götter
 - sich ans Werk machen
 - aus dem Staunen gar nicht mehr rauskommen
- 28 ff
 - Rosa so weit das Auge reicht
 - sie duften um die Welt
 - An erster Stelle stehen
 - den Kopf schütteln
- 31 ff
 - mein Bruder ist ein Fass ohne Boden
 - einen klaren Kurs steuern
 - alle Steine aus dem Weg räumen
 - Öl ins Feuer gießen
 - ins Schwarze treffen
 - Freie Fahrt
- 35 ff
 - Liebe auf den ersten Blick
 - ein Herz und eine Seele sein
 - sich auf den Beinen halten
 - ins Leben rufen
 - das Herz bleibt fast stehen

- an allen Ecken und Enden
- in Griff kriegen
- viel zu viele
- auf Trab bringen
- im Blick behalten
- in Angriff nehmen
- mehr und mehr
- 59 ff
 - ins Lot bringen
 - Ton in Ton
- 72
 - den Atem rauben
 - Kontakt halten
 - Schritt für Schritt

Bella Nr. 14/2014

- 3
 - in Riesenschritten naht der Zeit
- 45
 - es ist das Tüpfelchen auf dem i
 - ist das A und O
 - Schalten Sie bewusst auf Stopp
 - unsere “Spiegel der Seele” geben auch Auskunft
 - die Beine im Blick behalten
- 51
 - Kühlgetränke im Nu
- 52
 - In der indonesischen Küche spielt die Soße eine sehr wichtige Rolle
- 63 ff
 - das muss nicht immer eine große Rolle spielen
 - Sie sollen ihre Ziele fest im Blick haben
 - auf Nummer sicher gehen
 - zur Welt bringen
- 72 ff
 - Sternzeichen stärkt Ihnen den Rücken
 - steht Venus an Ihrer Seite
 - sich viel zu viele Gedanken machen
 - die Liebe klopft an Ihre Tür
 - steht die Sonne an Ihrer Seite
 - sie spielen die ersten Geige

- Sie versuchen ständig den Ton anzugeben

Bella Nr. 28/2014

- 16 ff
 - Mystik ... liegen voll im Trend
 - Frauen haben einen anderen Blick auf das Leben und die Welt
 - wichtiger als die Art und Weise, ist die Liebe
- 23 ff
 - spielt eine Rolle
 - Genetischer Plan ist nicht in Stein gemeißelt
 - Die Substanz bringt es wieder ins Gleichgewicht
 - Vorbereitungen laufen wie am Schnürchen
 - gesund durch die kalte Jahreszeit
- 48
 - Früchte liegen im Trend
 - sie enthält alles in Hülle und Fülle, bringen des Stoffwechsel in Schwung
 - Stoffwechsel kommt in Schwung
 - Sie hatten einen gemeinsamen Nenner
 - Ein Fass ohne Boden kriegt nie genug
- 49
 - sie sich auf ihre innere Stimme blind verlassen
- 53
 - es sei ihre Intuition, die sie ihren Weg gehen ließ
 - bei mir ist das auf jeden Fall so

Bella Nr. 47/2014

- 16 ff
 - wie ich dem Alltag den Rücken kehre
 - ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen
 - Der Weg ist das Ziel
 - bisher hatte sie jeden Gesteinsbrocken, den das Schicksal ihr in den Weg rollte, erfolgreich um kurvt
 - Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg
 - Mir fiel die Decke auf den Kopf
 - sie hat ihr Schicksal in die Hand genommen
 - dieses Mal wieder die Kurve gekriegt
 - Der erste Schritt
 - in Anspruch nehmen
- 43 ff
 - indem Sie von heute auf morgen

- Nehmen Sie die Freiheit in kleinen Schritten
- Vorbereitungen laufen auf Hochtouren
- sich hin und wieder kleine Auszeiten
- 67 ff
 - Sie schlagen ganz schön über die Stränge -
 - und legen jedes Wort auf die Goldwaage
 - muss im Blick halten
 - Nehmen Sie am 6. nicht alles für bare Münze!
 - am 1. legt man Ihnen Steine in den Weg.
 - Sie legen am 1. ... den Grundstein für ... Vorhaben.
 - in Beziehungen weht ein frischer Wind

Bella Nr. 50/2014

- 8
 - Dabei sind viele Knoten geplatzt
- 12
 - Ihrem Herzen zu folgen
 - an gebrochenem Herzen leiden
 - suchen Sie nach dem versteckten Gold dieser Beziehung
 - Ihre Träume gehen in Erfüllung
 - Menschen, die Ihnen besonders am Herzen liegen
- 14 ff
 - Lassen Sie Vergangenes hinter sich
 - Vergebung setzt Kräfte frei
 - Spielen große Rolle
 - Auf die Suche gehen
 - Das liegt im Trend
 - Beidem sollten Sie Rechnungen tragen
 - Kontakte mit der Welt aufzunehmen
 - ideale Zeit, Bilanz zu ziehen
 - sofern Sie sich nicht selbst im Wege stehen
 - Genießen Sie die Früchte ihrer Anstrengungen
 - nicht zu kurz kommen
- 24 ff
 - Dabei liegt der breiteste Punkt an Hüfte
 - so geht der Traum in Erfüllung
 - in die Szene zu setzen
 - können Sie essen, wonach Ihnen der Sinn steht
- 36 ff

- Leichter gesagt als getan
- mit sich selbst im Reinen ist
- Nach Lust und Laune
- 40 ff
 - eine Menge Fragen stellen
 - Steigern Sie sich Schritt für Schritt
 - es steht außer Frage
 - die Sie
 - zum Ausdruck bringen
- 62 ff
 - Auf die Idee kam
 - Dazu müsste man... an den Tag legen
 - Mal das Handtuch werfen
- 70
 - können Sie vieles aus dem Weg räumen
 - Sie strotzen von Selbstbewusstsein
 - Das könnte ins Auge gehen
 - sich jetzt voll und ganz einzusetzen
 - zur Verfügung stellen
- 71
 - Mann um den Verstand bringt
 - aus der Fassung bringen
 - ab und zu, auf und ab
 - für das wir Zeit und Muße brauchen

Freizeit Revue Nr. 2/2013

- 13 ff
 - sie können in die Hände spucken
 - sie kommen in Schwung
 - Sie müssen sich mit Zweifel herumschlagen
 - um die größten Hürden zu nehmen, die sich Ihnen in den Weg stellen
 - Verliert eigene Interessen schnell aus den Augen
 - auch mal Nein sagen
- 27 ff
 - Zuerst war es der blanke Horror
 - es gibt gute u schlechte Tage
- 46 ff
 - die Nacht um die Ohren zu schlagen
 - um sich vor Ort ein Bild zu machen
- 59 ff

- die Tür vor der Nase zuschlagen
- wir mussten zwei Stunden Schlange stehen
- nach und nach
- die Chance nutzen
- sich aus dem Staub machen
- 62
 - tat wie taub
- 74 ff
 - da kommt was ins Rollen
 - Sie haben derzeit ganz gute Karten
 - dann winken Ihnen Erfolge
- 80
 - Ihr Charme ist ihre schärfste Waffe
 - haben ein gutes Händchen für Käufe
 - Behalten Sie ihre Ausgaben im Auge
 - Lassen Sie sich vor keinen Karren spannen und lehnen Sie sich für andere nicht zu weit aus dem Fenster
 - machen Sie schnell schlapp
 - Ruhig einen zweiten Vorstoß wagen

Freizeit Revue Nr. 44/2013

- 6
 - Homosexualität macht dem Katholiken schwer zu schaffen
 - und bald sollen die Hochzeitsglocken klingen
 - Costa nahm alle Risiken in Kauf
 - auf der Bühne zu Boden ging
 - Dr. Mayer hat den Schmerzen ein Ende bereitet
 - jetzt kann es aufwärts gehen
- 8
 - auch im Alter lässt er es ordentlich krachen
 - haben ihnen einen Strich durch die Planung gemacht
 - auch jetzt lässt er es ordentlich krachen
 - Liebe trägt mich durchs Leben
 - ist im Herzen jung geblieben hat die Seele eines Kindes
- 11
 - Liebeserklärungen gehen zu Herzen
- 14
 - jedes Treppenstufe machte mir zu schaffen
 - was ihr den Atem raubte

- sie sahen den richtigen Zeitpunkt gekommen
- 20 ff
 - in unserer Firma tobte mal wieder der Bär
 - wie zur Salzsäule erstarrt
 - welcher Teufel hatte mich geritten
 - als spülte ich meine ganze Scham weg
 - ab und zu sollte man
- 63
 - jeder kommt auf seine Kosten
- 73
 - Menschen finden nachts keine Ruhe
- 81
 - Haben Sie etwas auf dem Herzen?
 - Ich bin am Boden zerstört und kann das nicht fassen
 - Ihre Frau unter Druck setzen
 - Aber viel Hoffnung mache ich Ihnen nicht
 - Sie selbst viel um die Ohren haben
- 82 ff
 - Stress oder Ärger schlägt schneller auf den Magen
 - Etwas aufs Programm setzen
 - sie kennt kaum Grenzen
 - Machen Sie sich ans Werk
 - Sie können selber schnell Teil der Gerüchteküche werden
 - Haben sich ein paar Wolken über die Familie zusammengezogen. Machen Sie jetzt nicht dicht.
 - Sie sind genau auf Ihrer Wellenlänge
 - Venus steht voll hinter Ihnen, stärkt den Rücken
 - da kommt was ins Rollen
 - Warten sie nicht auf die Sterntaler in Ihrem Schoß
 - Sie haben derzeit ganz gute Karten
 - dann winken Ihnen Erfolge
 - er findet keine Ruhe mehr
 - Das Glück liegt allein in Ihrer Hand
 - und stellen Sie sich Widersachern
 - die werden es schwer haben
 - es läuft nicht alles rund
 - alles kommt in die richtigen Bahnen
 - Wo geht es lang?
 - sagen, was Ihnen auf der Seele brennt
- 89

- Tiere halten die Ärzte in Trab
- am besten kommen sie auf einem Sahnen Tuff zu Geltung
- 95
 - Casanova den Kopf zu verdrehen
 - begann ein Wettlauf gegen die Zeit
 - ihr Plan von langer Hand vorbereitet
 - viel zu viel für die Eltern
 - ich bin dem Arzt um den Hals gefallen
- 99
 - kennt die Höhen und Tiefen des Lebens
 - zieht sie einen sofort in ihren Bahn
 - spielt das Thema eine Rolle?
 - wir sind eine Seele in zwei Körpern
 - wir ticken absolut synchron
- 100
 - hat sie ein besonders großes Herz
 - trotzdem mit vollem Herzen dabei war
 - spielen Kinder immer größere Rolle

Freizeit Revue Nr. 46/2013

- 5
 - Leben kann sich plötzlich drehen
- 6
 - für die Bühne und Fans brennen
- 7
 - mit sich im Reinen sein, den Grauschleier zerreißen, den Rockzipfel verlassen, unters Messer kommen
- 8
 - um die Wette lachen
- 10
 - Halt finden, Halt j-m geben
- 11
 - in j-s Herz schließen, Herz j-m brechen
- 12
 - nichts aus der Hand geben
- 20
 - jedem Rock hinterher schauen, einen Erdbeben lostreten
 - Alarm schlagen

- 26
 - aufs Gemüt schlagen
- 61
 - die Chancen stehen gut, j-m zu Füßen liegen, sich in Schale werfen
- 76
 - j-m auf die Nerven gehen, auf ein Ziel lossteuern, unrund laufen
- 78
 - die Beine hochlegen
 - auf dem Programm stehen
 - eine Menge in die Hand nehmen
 - jetzt soll man Tacheles reden
 - Augen machen
 - voll des Lobs sein
- 91
 - vor Wut kochen
 - in der Hölle schmoren
 - j-n in die Zange nehmen
 - in Schach halten
 - vor aller Augen
 - er hatte es auf dem Gewissen
- 94
 - Amor schießt seinen Pfeil ab,
- 96
 - Andreas war Hahn im Korbe
- 97
 - sich ins Zeug legen

Freizeit Revue Nr. 47/2013

- 1 ff
 - die finstere Seite
 - gemeinsam durch Höhen und Tiefen gehen
 - die Nase vorn haben
 - in der Kreide stehen
 - die Notbremse ziehen
 - dem Tod mal von der Schippe springen
 - Herz steht in Flammen
 - hinter dem Herd stehen
- 8 ff
 - wie aus dem Gesicht geschnitten sein

- auf großem Fuß leben
- eine Schnute ziehen
- der Gang zum Altar
- er wollte nichts von der Hand geben
- blind vertrauen
- 20 ff
 - er ist ihm auf den Leim gegangen
 - ich wollte ihm auf den Zahn fühlen
 - durch Hölle gehen
 - der Fisch hatte angebissen
 - Kribbeln im Bauch fühlte
 - die Balken biegen sich
 - sie lag dort wie ein Häufchen Elend
 - den einfachen Weg gehen
- 62
 - im Griff haben
- 78 ff
 - j-m freien Lauf lassen
 - sich auf dem Damm fühlen
 - durch den Kopf gehen
 - unter die Lupe nehmen
 - an den Rand bringen
 - auf die leichte Schulter nehmen
- 95
 - für es hatte keiner mehr einen Blick
 - hinters Licht zu führen
 - Stück für Stück
 - preis geben
 - in die Wege leiten
 - unter Druck stehen

Freizeit Revue Nr. 48/2013

- 3 ff
 - sie schrie um Ihr Leben
 - keine Rolle spielen
 - in den Sternen stehen
 - Verdacht vom Tisch räumen
 - auf die letzte Minute
 - ein schiefes Licht werfen

- 27 ff
 - zu schaffen machen
 - Wunder wirken
 - der kleine Mann im Ohr
- 60 ff
 - zur Verfügung stehen
 - die Qual der Wahl
 - in seinen Bahn ziehen
 - die Muskel spielen lassen
 - die Augen offen haben
 - jede Minute zählt
 - zugrunde gehen
- 76
 - das traurige Ende
 - richtigen Entschluss fassen
 - ein neues Leben beginnen
 - der Wahrheit ins Auge schauen
 - zur Sprache bringen
- 78 ff
 - einen Gang zurückschalten
 - Ja sagen
 - Etwas aus der Welt zu schaffen
 - etwas vom Tisch bekommen
 - die Chance beim Schopf packen
 - j-m um den Finger zu wickeln
 - Nägel mit Köpfen machen
 - J-m freien Lauf lassen
 - ein neuer Wind weht
 - jetzt besser kein eigenes Süppchen kochen
 - alles geht seinen Gang
 - um kritische Themen einen Bogen machen
 - es ist jetzt nicht mit allen gut Kirschen essen
 - das musste er jetzt auf Eis legen
 - unter den besten Sternen stehen
 - alles läuft wie geschmiert
- 92 ff
 - den Kopf frei bekommen
 - blieb die Liebe auf der Strecke
 - Halt geben
 - die Schulbank drücken

- in engem Kontakt bleiben
- das Feuer der Leidenschaft
- wie am ersten Tag
- ein Sechser im Lotto
- weiche Knie bekommen
- die Kleider vom Leib reißen
- große Rolle spielen
- vor Gloria auf die Knie ging, hielt um ihre Hand
- j-m die Treue halten
- für einander bestimmt sein
- 96
 - hat meinem Leben Sinn gegeben
 - ging ein Traum in Erfüllung
 - war an Ihrer Seite
 - herrlich warm ums Herz sein

Freizeit Revue Nr. 12/2014

- 10 ff
 - im Mittelpunkt stehen
 - ohne Hektik und Trubel
 - in seinem Element war
 - für immer die Augen schließen
 - frei wie ein Vogel
- 23
 - jeder hat sich mehr Schwung und Energie gewünscht
 - Los geht's! Ob jung oder alt, dick oder dünn
- 27
 - bekommt jeder Arzt in den Griff
- 35 ff
 - mit den Schultern zucken
 - durchschoss mich ein Gedanke
 - Mein Cocktail auf ex runtergeschluckt
 - Mir saß ein dicker Kloß im Hals
 - j-n auf Händen tragen
- 82 ff
 - aus der Mode kommen
 - er wollte die halbe Welt in Aufregung versetzen
 - wir haben rund um die Uhr geöffnet
 - zur Welt bringen

- ist es so weit
- auf die Namen hören
- das oberste Gebot
- ruck zuck
- in Schuss halten
- der hat es faustdick hinter den Ohren

Freizeit Revue Nr. 28/2014

- 13 ff
 - die Landschaft erwacht
 - farbenfrohes Leben entfaltet sich
 - Sie machen sich auf den Weg
 - und die Stadt stehen auf dem Programm
 - Man nimmt sich Zeit das Leben zu genießen
 - die Künstler in ihren Bann gezogen
- 29 ff
 - sie haben einen eigenen Kopf
 - strich kurzerhand einige Leute von der Liste
 - hat sich Gedanken gemacht
 - Abschied nehmen
 - das Jawort geben
 - an dem großen Tag
- 34 ff
 - zur Seite stehen
 - ein harter Weg
 - das hat er schon hinter sich
 - trotz allem
 - ihr alle Türen offen halten
- 45 ff
 - Ich wollte am Ball bleiben
 - Sie sollen sich sehen lassen
 - schönen Worten nicht trauen
 - auf die Probe stellen
 - am Ball bleiben
 - die halbe Wahrheit kennen
 - die Füße still halten und andere machen lassen
 - J-n in die Pflicht nehmen
- 53 ff

- Der Polizist witterte eine Chance ihm auf die Spur zu kommen
- wollte sich nicht unterbuttern lassen
- sie sind ihm auf dem Leim gegangen
- gesalzene Mietpreise
- ins elterliche Nest kommen
- 79 ff
 - j-n mit den Augen ausziehen
 - schmutzige Geschäfte
 - ein Ende bereiten

Freizeit Revue Nr. 42/2014

- 6 ff
 - Hochzeit geplatzt? L. kriegt kalte Füße
 - hat dem Paar ihren Segen gegeben
 - seine Worte müssten ein Schlag ins Gesicht sein
 - er ist in einem ganz anderen Licht erscheinen
 - gehen die Eltern getrennte Wege
 - einen Schlussstrich unter diese Ehe zu ziehen
 - eine Trennung würde ihr das Herz brechen
 - er trifft zutiefst ins Herz
 - Spezialität: mich tot zu stellen
 - seit sie verstarb klafft eine Wunde in seine Seele
 - ihr Hund ist zum Klauen schön
 - er wartet auf den richtigen Augenblick
 - wer gibt ihm jetzt Halt
 - sie lenkte mich wieder in die richtige Spur
 - ein Ort der Ruhe und Einkehr wollte sie schaffen
 - findet sie jetzt Halt
- 12 ff
 - das Schicksal schlug erneut zu
 - er schwimmt auf eine Erfolgswelle
 - die Songs gehen ins Ohr und treffen mitten ins Herz
 - er hätte einen Fuß bereits im Grab
 - man sieht das Licht am Ende des Tunnels
 - er ist zu Höherem begabt
 - ich musste es auf Eis legen
 - wie einfach ich gestrickt bin
 - Ermittler sind auf neue Spuren gestoßen
 - ein Anker der Hoffnung

- sie war wie vom Erdboden verschluckt
- 22 ff
 - er hielt die Händchen mit einem Mann
 - Ein Mann, der nah am Wasser gebaut hat
 - es schnitt mitten in mein Herz
 - ruck zuck schmutz im Backofen
- 26
 - 500 Menschen verlieren dabei ihr Leben
 - die in die Jahre gekommene Geräte
 - unsere Beziehung blühte auf
 - Osteoporose macht besonders die Frauen zu schaffen
- 60 ff
 - können das Übel bei der Wurzel packen
 - dann finden Sie Ruhn
 - stand mit Sack und Pack vor meiner Tür
 - Einen Absprung schaffen
 - keine Verantwortung für ihn tragen
 - das holte ihn nicht ins Leben zurück
 - wenigstens Kontakt zu halten
 - ihn in Pflicht genommen
 - sich an Kleinigkeiten zu freuen
 - das will sie auf keinen Fall
- 82 ff
 - öfter mal die Beine hochlegen
 - das zieht allen in Ihren Bann
 - sieht die Welt ganz anders
 - nur den ersten Schritt machen
 - Sie haben Oberwasser
 - alles geht Ihnen leicht von der Hand
 - sie können schnell aus dem Ruder laufen
 - sie sind das Glück zum Greifen nah
 - nur den ersten Schritt wagen
 - Ihre grauen Zellen
 - Das eine oder andere muss besprochen werden
- 89 ff
 - weil es Krach gab
 - könnte sie in die Arme schließen
 - den sie nach Lust und Laune Farben können
 - Dieb trieb sein Unwesen
 - Lied geht unter die Haut

- kein Kummer schien mir noch der Rede wert
- 99 ff
 - ihr Zunge ist spitz, ihr Verstand messerscharf ihr Herz butterweich
 - er ist ein Kind der Liebe
 - sie ist nach Strich und Faden betrogen worden
 - ohne Sachen, die man sonst am Hals hat
 - In Oktoberfest ging's hoch her
 - Sie wollte ein bisschen Holz vor der Hütt'n zeigen
 - mal ordentlich Gas geben
 - unbedingt ein bisschen Holz vor der Hütt'n zeigen
 - sie lacht alle Beleidigungen weg
 - so fröhlich ums Herz sein

Freizeit Revue Nr. 43/2014

- 2 ff
 - sie war zum Verlieben schön
 - gab er ihr eine Chance
 - brach der Schmerz aus ihr heraus
 - hat ihr einen Tiefen Stich ins Herz versetzt
 - Die mir mein Leben kaputt gemacht hat
 - die möchte ich nicht in meinem Haus sehen
 - es steht außer Frage
 - wohnen unter einem Dach
 - an der ersten Stelle
- 7 ff
 - er ließ sie sitzen
 - es wird langsam Zeit
 - der Natur zu verdanken
 - sich unters Messer legen
 - im Stillen leiden
 - hier tobt ein Rosenkrieg
 - dem Tod von der Schippe springen
 - der Zeitpunkt ist gekommen
 - der Himmel muss warten
 - es tobt ein Rosenkrieg
 - den Löwenanteil verdienen
 - zur Welt kommen
 - zwei Jahren führte er Doppelleben
 - schlechtes Gewissen beruhigen

- aus dem Gleichgewicht geraten
- 14 ff
 - dem Tod ins Auge sehen
 - die Nerven behalten
 - das Leben kosten
 - auf Leben und Tod gehen
 - in Armen eines Anderen liegen
 - das Leben an mir vorüberglitt
 - Trübsal blasen
 - den siebten Sinn besessen
 - ich kommen in Teufels Küche
 - getrennte Wege gehen
 - Haare von Bello und Mieze
 - auf der Suche sein
 - vor der Tür stehen
 - der Sonnenseite des Lebens
 - Nachts kein Schlaf finden
 - Vor Glück könnte ich die ganze Welt umarmen
- 37
 - auf dem Spiel stehen
 - in den Griff bekommen
- 58 ff
 - felsenfest überzeugt sein
 - die kalte Schulter zeigen Träume wahr werden lassen
 - die Frauenherzen fliegen ihm zu
 - der Liebling der Zuschauer
- 68 ff
 - zum Einsatz kommen
 - sich große Sorgen machen
 - Ein Indianer kennt keinen Schmerz
 - So schlimm wird's schon nicht sein
 - keine Ruhe finden
 - zur Ruhe kommen
 - in einen Teufelskreis führen
 - im Mittelpunkt stehen
 - feuchte Aussprache
 - auf keinen Fall
 - der Vergangenheit gehören
 - sich wie in einer Falschen Welt fühlen
 - dem Leben eine Wendung geben

- über Ihren eigenen Schatten springen
- j-m die Hand reichen
- 78 ff
 - Ausflug ins Grüne
 - am Herzen liegen
 - zum Greifen nah
 - in sich gehen
 - sie hat beste Vorzeichen dafür
 - auf die Probe stellen
 - Ruhig Blut
- 91 ff
 - als sich die Wege trennen
 - hinter j-s Rücken
 - nach jedem Strohalm greifen
 - mit Dreck auf j-n werden
 -

Freizeit Revue Nr. 50/2014

- 10 ff
 - ein neues Gesetz sagt Kostenfallen den Kampf an
 - Mit dem geht die Arbeit super von der Hand
 - Verbot in Kraft getreten
- 14
 - Beine kommen zur Geltung
- 29
 - Das zählt mehr als alles Geld der Welt
 - Dann bin ich an Ort und Stelle
- 39 ff
 - die fix und fertig gepackten Koch-Boxen
 - deswegen hat sie dich in die Mangel genommen
- 53 ff
 - einen kurzen Blick werfen
 - auf Nummer sicher gehen
 - preis über sich geben
 - den Teufel tun
 - in festen Händen sein
 - Schmetterlinge im Bauch haben
- 62 ff
 - auf Trab halten

- in den Wehen liegen
- einige Kilos zu viel auf den Rippen haben
- sich richtig ins Zeug legen
- Hand in Hand
- Ja sagen
- 82 ff
 - das Blatt wendet sich
 - alles geht seinen Gang
 - den ersten Schritt tun
 - sich aus der Ruhe bringe lassen
 - den Überblick verlieren
 - ganz gute Karten haben
 - das Glück winkt j-m
 - ich bin felsenfest überzeugt
 - auf Ihrer Wellenlage sind
 - Packen Sie ihre Tage ruhig tüchtig voll
 - in der ersten Reihe stehen
 - Gut Ding will nun Weile haben
 - prüft ihre Geduld
 - mit offenen Karten spielen
 - darauf lege ich Wert legen

Tina Nr. 44/2012

- 4 ff
 - Gerade machte eine Geliebte von H. Schlagzeilen
 - der frischgebackene Papa
- 9
 - Ihr täglich Brot sind aber oft Einsätze
 - Es ist nach wie vor ein gutes Gefühl
- 11 ff
 - werden Eigentümer stärker in die Verantwortung genommen
 - dem EU-Ausland in Auftrag geben
 - alle Arbeiten aus einer Hand erledigen zu lassen
- 42
 - Sie wuchs entwurzelt auf, geriet auf die schiefe Bahn
 - als Lara auf die Welt kam
 - Aber das kam nicht infrage
 - mutig zu sein, mein Leben in die Hand zu nehmen
- 48

- Tempo machen bis man ins Pusten kommt
- 52 ff
 - in der Ernährung kommt das Gold der Bienen
 - lässt uns gute Vorsätze über Bord werfen
 - oder wirft der Jo-Jo-Effekt Sie wieder aus der Bahn
- 62 ff
 - Das ging bei mir so in Fleisch und Blut über, dass ich jetzt alles gut im Griff habe
 - Wie der Blitz scheuerten Ch. u L. mit dem Wischmopp
 - Toi, toi, toi Tina-Redaktuerin
- 66 ff
 - wenn Kinder im Spiel sind
 - Blutdruck in den Griff kriegen
 - die sie nach Lust und Laune belegen können
 - ist ruck, zuck aufgewärmt
- 72 ff
 - Dörfer in denen die Zeit stehen geblieben zu sein scheint
 - Menschen, die mit beiden Beinen im Leben stehen
 - Danach geht es Schlag auf Schlag
 - Glücklich im Hier und Jetzt
 - Technologien, die zur Verfügung stehen
- 85
 - Begegnung lässt Herz höherschlagen
 - Ab 1. knüpfen Sie wertvolle Kontakte
 - Bleiben Sie am 28. am Ball
 - manchmal geht ein Herzenswunsch in Erfüllung
 - ein Fehler lässt sich am 2. ausbügeln
 - am 2. haben sie hervorragende Karten
 - vor dem 28. Geborene können langfristig Weichen stellen
 - seien Sie auf der Hut
 - am 31. fliegen Ihnen die Herzen zu
 - Sie ruhen sich auf Ihren Lorbeeren aus
 - am 27. Geborenen gehen den Dingen auf den Grund
 - Ihr Charme öffnet Ihnen Tür und Tor
 - am Wochenende ziehen Sie die Blicke auf sich
 - es wäre ratsam, wenn Sie einen Gang zurückschalten
 - Ihre Haltung macht sich bezahlt
 - am 2. schlagen Sie über die Stränge und könnten zur Kasse gebeten werden
 - sie sind charmant und knüpfen neue Kontakte
- 86
 - dürfen sich benehmen wie Kinder

- Sie dürfen die Zügel locker lassen und auch mal über die Stränge schlagen
- einer Beziehung steht nichts im Wege
- da bin ich in eine Traumwelt geflüchtet

Tina Nr. 45/2012

- 4
 - Nagetier... lässt sich nicht aus der Ruhe bringen
- 8
 - Fragen, die ihr keine Ruhe lassen.
 - Und macht Nägel mit Köpfen, kündigt Wohnung
 - Aber alles hat seine Zeit
- 10 ff
 - erlebt sie im Herbst ihres Lebens
 - Sie halten Händchen und strahlen
 - Liebe kennt kein Alter
 - , die sich noch einmal bis über die Ohren verliebt haben
 - sagt sie knapp und gibt nur wenig preis
 - Doch die Welt dreht sich weiter
 - Aufgeben ist nicht ihr Ding
 - Noch mal richtig... durchs Leben tanzen
 - mailen sie sich hin und her
 - lassen wir es uns gut gehen
 - können wir uns heute über den Augenblick freuen
 - Aber bei uns fliegen keine Türen
- 21
 - Ein Bleistiftrock setzt die Figur perfekt in Szene
- 22
 - Schwerverbrecher hinter Gittern
- 29
 - , um unseren Park mit frischem Blut zu versorgen
 - bin ich brav und höre aufs Wort
 - das ergibt überhaupt keinen Sinn
 - sie sitzt an der Futterquelle und damit am längeren Hebel
- 40
 - Dein Wort in Gottes Ohr
 - Jansen ließ sie gar nicht erst zu Wort kommen
 - die Mädchen waren Feuer und Flamme
 - dann versuch euer Glück
- 43 ff

- sie blicken voller Zuversicht in die Zukunft
- Jetzt habe ich das Sagen im Haus
- Schauspielern, die in die Rolle schlüpfen
- Na junger Mann, nu kommen Sie mal zu Potte!
- 56 ff
 - alle Hosen zwicken, läuft etwas falsch
 - Lauftrainerin steht mir zur Seite
 - will der Körper nicht in Schwung kommen
 - wie Sie Ihre Probleme in Griff bekommen können
 - Wir habe unsere Krankheit im Griff
- 62
 - Darmflora gerät aus dem Gleichgewicht
 - Studenten stehen oft unter Druck
 - man findet zur eigenen Mitte zurück
- 64
 - Das Gesetz steht auf der Kippe
 - setzt das Schreiben außer Kraft
 - dieses Testament ist in Stein gemeißelt
 - sollten Sie kein Testament haben, gehen Sie leer aus
- 68
 - schnellte ihr BPA-Wert in die Höhe
 - und legen Sie selbst mit Hand an
 - von welchen Bereichen man besser die Finger lassen sollte
 - Finger weg von “lustigem Frauenwerkzeug”
 - Übung macht den Meister
 - welche Frage liegt Ihnen am Herzen
- 80
 - auf seiner Terrasse lässt es sich gut gehen
 - sie durften Seite an Seite mit den Tieren schwimmen
 - verändert das Leben auf einen Schlag
- 85
 - Ihr Partner zeigt sich von seiner besseren Seite
 - Sie gewinnen einen Vorsprung
 - bekommen Sie eine spitze Bemerkung in den falschen Hals
 - Sie geben Gas
 - Sie haben gute Karten
 - Sie sind kaum zu bremsen
 - Sie sind weiterhin am Zug
 - die ... Geborenen machen Nägel mit Köpfen
 - am 6. gerät alles ins Stocken

- Sie sind der Mittelpunkt des Geschehens
- am 9. schweben Sie im siebten Himmel
- dann bügeln Sie einen Fehler wieder aus
- Sie können langfristig die Weichen stellen
- gießen Sie nicht mehr Öl ins Feuer
- einen früheren Fehler ausbügeln
- 86
 - Jeder ist seines Glückes Schmied
 - Die beiden treten beruflich in Mamas Fußstapfen
 - die uns zum Schwingen bringen
 - wir haben die Kurve noch mal gekriegt
 - du warst für mich da
 - für uns da seid
- 90
 - kommt mit dem Menü zum Vorschein
 - Solchen Leuten sollte man ein Denkmal setzen

Tina Nr. 50/2012

- 4 ff
 - das Geld fest in die eigenen Hände genommen
 - nur von der Hand in den Mund lebte
 - Es dauert 2 Stunden, Schritt für Schritt etwas passiert
- 23
 - Die Katze hat ihren ganz eigenen Kopf.
 - Kira ist ein echter Dickkopf.
 - also ich bin fix und fertig
 - ...und mich schön aufs Schlappohr gelegt.
- 46 ff
 - den Chef zu zweit zur Rede stellen
 - ist auch in der Lage Erreger zu ersticken
- 52 ff
 - jetzt nimmt sie sich mehr Zeit für sich
 - Ich will abnehmen, weil es an der Zeit ist
 - jetzt habe ich den Kopf frei für mich
 - Dabei blieb ich auf der Strecke
- 82 ff
 - am 13. stoßen einige auf Widerstand
 - Sie treffen den richtigen Ton
 - am 14. liegt man Ihnen zu Füßen

- Widerstände räumen Sie aus dem Weg - freie Bahn für Ihre Vorhaben, die volle Fahrt aufnehmen
- Dann mach sich Ihr Einsatz bezahlt
- am 6. hängt der Haussegel schief
- am 6. ziehen Sie sich wieder in Ihre Schale zurück
- Sie dürfen sich auf Ihren Lorbeeren ausruhen
- Einige haben auch im Spiel ein glückliches Händchen
- Sie haben gute Karten
- am 5. verziehen sich die Wolken
- am 8. steigt der Gute-Laune-Pegel
- Sie kommen entspannt über die Runden
- Sie finden genau die richtigen Worte
- Sie bringen rechtzeitig Ihre Schäfchen ins Trockene

Tina Nr. 07/2013

- 4
 - aber wenn ... die Mandeln blühen, dann schlagen auch für unseren Winter die letzten Stündchen
- 5
 - , wenn man nicht zu sehr auf den Bauch hört
 - Jetzt nimmt er Rammstein... auf den Arm und singt ihre Lieder.
 - der Münchner erfüllte sich einen Traum
- 9
 - ... haben ganz normales Leben gelebt - bis sie etwas aus der Bahn geworfen hat.
 - Rund um die Uhr
 - Niemandem zu Last fallen
- 11
 - für Sarah wie ein Schlag ins Gesicht
 - die Wahrheit zieht beiden vollends den Boden unter den Füßen weg
 - Wie behalte ich Überblick
- 22
 - Selbermachen liegt im Trend
- 23
 - Gerade deswegen ist... die erste Wahl bei Erkältung.
- 26
 - Kater, der Streitereien aus dem Weg geht.
 - ich werde mit den Hühnern aufstehen müssen
- 38
 - seine Verlobte hatte sitzen lassen.

- 47
 - dass man dabei aus der Puste kommt
 - Zu guter Letzt wirbt er für Gemüse...
- 49
 - ich war immer ein schwarzes Schaf
 - Deshalb habe ich Salzspray parat.
 - Liegt mir die Liebe zu Pasta wohl im Blut
 - es sitzt nun wieder wie angegossen
 - ein Jahr später war es so weit
 - wirft der Jo-Jo Effekt Sie immer wieder aus der Bahn
 - Bis es so weit ist
- 61
 - der Körper ausruhen u neue Energie tanken
 - Am nächsten Tag ist das Problem passé
 - Dann gehe ich an die frische Luft
- 66
 - für den Fall der Fälle
 - man dann in der Lage ist
- 68
 - Endlich Ordnung in Papierkram bringen
- 70
 - Sie gibt den Beruf auf, hält ihm den Rücken frei.
 - und nimmt hohe Abzüge in Kauf
 - Niemandem geht ein Trauertext leicht von der Hand
- 72
 - mal in der Küche “klar Schiff machen”
 - Suppengrün nach und nach zu Fleisch geben
- 76
 - Wie vor den Kopf geschlagen stand sie sprachlos
 - Ich wäre am liebsten im Erdboden versunken
 - Hatte mich vorgenommen mich gerade zu machen.
 - Ingo war der einzige, der ihr Rückendeckung gab
- 79
 - Azzurro, eine Fahrt ins Blaue
- 85
 - Ihre Geduld wird an Probe gestellt
 - zurzeit läuft alles rund
 - Verhilft Ihnen Ihren Charme über manche Hürde
 - man liegt Ihnen zu Füßen
 - am 10. gibt ihnen Rückendeckung

- Projekte stehen unter einem günstigen Stern
- am 9. könnten Sie zwischen die Fronten geraten
- Alles läuft rund
- Sie lassen am Wochenende Ihren Charme spielen
- aber können voll ins Schwarze treffen
- Sie haben die Lage im Griff
- nach dem 12. läuft alles glatt
- am 12. steigt den Gute-Laune-Pegel
- Sie sind der strahlende Mittelpunkt, man liegt ihnen zu Füßen
- finden richtige Worte, können weitere Punkte sammeln
- sollen Sie auf der Hut sein
- Sie packen die Dinge genau richtig ein
- 86
 - Damit eroberte sie die Herzen der Niederländer
 - Schicksaalschläge ihr die Kraft rauben
- 90
 - ich war auf jeden Fall bedient

Tina Nr. 42/2013

- 4
 - Viele bekommen im Herbst den Blues.
- 7
 - Stimmengewirr liegt in der Luft, ...
 - 30% stürzen sich sogar jeden Monat ... ins Getümmel
 - Aber warum schweben wir 2013 im siebten Shopping-Himmel?
 - ... einen Blick in die .. Tasche ... werfen.
- 10
 - René war ihr Fels in der Brandung.
 - Unser Leben ist aus den Fugen geraten
- 11
 - Kinder und ich sind an seinen schlechten Tagen auf der Hut.
 - Auch wenn noch ein langer Weg vor ihnen liegt...
 - in dem René wieder ihr lieber Fels in der Brandung ist
- 12
 - oder Aidskranken eine Stimme gibt
- 19
 - Dann sind Sie die Richtige für Karos von Kopf bis Fuß
- 26
 - Es ist fünf vor zwölf sagt ... alle reden nur vom Sibirischen Tiger...

- 27
 - Dann beiße ich lieber die Zähne zusammen.
 - von anderen Herrchen, die im Wald ihre Runde drehen
- 39
 - nachdem sie 35J ihre Angehörigen mit verlorenen .. Schlüssel in Atem gehalten hat.
- 40
 - Für die Ärztin lag die Sache recht klar auf der Hand
- 44
 - zu viele Dinge laufen schief
 - aber durch Hygiene in Schach gehalten werden
 - Frischer Wind in den Wechseljahren
- 50
 - Also ging ich einfach meinen eigenen Weg.
 - , dass man es so auf eigene Faust schafft
- 77
 - ...nach den Problemen der letzten Woche verziehen sich die Wolken
 - am 16. finden Sie den richtigen Ton
 - vom 22./23, in eine Falle tappen könnten
 - ab 16. fliegen die Funken
 - zu Hause läuft es nicht gerade rund
 - am 18. treffen Sie den Nagel auf den Kopf
 - Sie agieren klug, stellen langfristig die Weichen
 - man liegt Ihnen zu Füßen
 - 16. ziehen Sie alle Blicke auf sich
 - am 12. schlagen Sie ein wenig über die Stränge
 - Sie haben bei Prüfungen die Nase vorn
 - Sie müssen sich anstrengen um am Ball zu bleiben
 - am 18. legt man Ihnen Steine in den Weg
 - Sie sollen gut über die Runden kommen
- 79
 - Er lud mich ein, mir ein Bild zu machen. Dort sah ich die Kinder...
 - jeden Tag zu viele Bergen zu versetzen
 - Ziel ist es,.., was “Children for tomorrow” ins Rollen gebracht hat
- 80
 - Ich muss doch mal eine Lanze brechen
 - der Artikel am wie gerufen

- 4
 - Dafür muss man sich ein bisschen Zeit nehmen
- 6
 - er hat alle “jungen Hüpfen” in die Tasche gesteckt
 - da kann sich so mancher “Tatort” eine Scheibe abschneiden
 - Zerstörung: Bäume wie Streichhölzer umgeknickt
 - Wenn es irgendwo kracht
- 10 ff
 - Seither findet das Ehepaar keine Ruhe
 - ein Wort ergab das andere
 - Wir standen wie unter Schock
 - Kein Aufbleiben “bis in die Puppen”
 - mit ordentlich viel “Quatsch und Blödsinn
 - Zwar heißt es, Streit kommt in den besten Familien vor
 - Der Kontakt zu den Großeltern auf der Strecke blieb
 - da fassten sich die Baumanns ein Herz und schickten einen Brief
 - in ihrem Leben keine Rolle mehr spielen dürfen
 - als der Partner bringt das Stress in manche Beziehung
- 20
 - Unsere Augen sagen mehr als tausend Worte
 - sollte den Lymphfluss in Schwung bringen
 - Wahre Wunder wirken Teebeutel
- 26 ff
 - oder für immer bleiben dürfen
 - er wird für immer hierbleiben
 - die Igel haben sich dick und rund gefüttert
 - Davon scheint sie aber nicht viel zu halten
 - und die Wäsche über sich ergehen lassen
- 48
 - Für ein Jahr beißt sie die Zähne zusammen immer in der Hoffnung auf ein Wunder
- 53
 - Die Fettverbrennung liegt auf Eis
 - bis Viermal in der Woche schwinde ich das Tanzbein
 - Da spielte eine Kollegin Schicksaal
- 65
 - Spielzeuge so weit das Auge reicht
 - Anlass beim starken Geschlecht Mäuschen zu spielen
- 68
 - an Wohnungstüren ranken rote Schleichen um die Wette

- kann der Vermieter ein Veto einlegen
- Sind Rituale wichtig, sie geben Halt
- ein Freund zur Seite steht
- 79
 - schwirrt uns der Kopf vor lauter Geschichte
 - gegen Mittag meldet sich der Magen
 - Tags darauf mache ich mich auf den Weg
- 85
 - am 27. verziehen sich die Wolken wieder
 - am 24. kehrt die gute Laune wieder zurück
 - Die... schweben wie auf Wolken
 - Sie sind in Topform und können Berge versetzen
 - Sie haben freie Fahrt
 - Verspätungen durchkreuzen Ihre Pläne
 - am 28. geht es wieder bergauf
 - sie sind auf der richtigen Wellenlänge
 - und legen jedes Wort auf Goldwaage
 - Sie kommen gut über die Runden
 - Venus beschert schöne Stunden zu zweit
 - Bleiben Sie mit beiden Beinen am Boden
 - sie haben die Lage im Griff
 - Seien Sie auf der Hut
 - könnten ins Fettnäpfchen treten
 - schalten Sie einen Gang zurück
- 87 ff
 - geht Hertel neue Wege
 - sind sie eine Lerche oder eine Nachteule
 - ich bin starke Persönlichkeit - lasse mich nicht verbiegen
 - dass ich neue musikalische Wege gehe
 - das kam aus dem Bauch heraus
 - Ich muss meinen Weg gehen
 - all die Jahre ein und dieselbe Geschichte macht steckt man in einer Schublade
 - genieße ich es in den Tag hineinzuleben, nicht zu planen
 - ich blicke ungern in die Ferne
 - ich lasse mich gern vom Leben treiben
 - ich lebe im Hier und Jetzt

- 11
 - Sein Leben hing am seidenen Faden. - an einem seidenen Faden hängen
 - ..., dass unsere Familie wieder zusammen in den eigenen vier Wänden ist. - in eigenen vier wänden sein
- 12
 - Der Wunsch nach Gemütlichkeit steht ... im Vordergrund - im Vordergrund stehen
- 26
 - Man müsste ein Herz aus Stein haben, wenn ...
- 27
 - Hallo, also um uns konnte man ... nur einen großen Bogen machen.
 - Nach einer Nacht im Bad hauen wir uns jetzt alle noch einmal aufs Ohr.
- 50
 - Schulter an Schulter stehen sie da.
 - Das Problem liegt auf der Hand.
- 51
 - doch wir bleiben auf jeden Fall am Ball
- 53 ff
 - Bringt das Gehirn auf Trab
 - Wir sehen das Leben ein bisschen mehr durch die rosarote Brille
 - Das ist schon die halbe Miete in Sachen Immunstärkung
 - Über 200 Viren-Arten können die Erkältung mit allem Drum und Dran auslösen.
 - Man sollte Knoblauch täglich zu sich nehmen.
 - Dafür fäng das Auf und Ab mit dem Darm wieder an.
- 60
 - Gehen Sie bitte auf jeden Fall zum Arzt.
 - , die das Gehirn in Schwung bringen.
- 61
 - ... etwas Ingwer zu sich nimmt
- 62
 - Die Gründe dafür liegen auf der Hand.
- 64
 - Ich habe rechtzeitig die Notbremse gezogen.
 - Davon kann ich als Genießerin ein Lied singen.
 - Der Apotheker gab mir grünes Licht.
 - Aber ich nahm die Hürde, und danach wurde es viel leichter
- 65
 - Mein Motto lautet wo ein Wille ist, ist auch ein Weg
- 73
 - , sondern meinen Weg des Heilens gehen.

- ... habe ich den Klang der Trommel im Ohr.
- 76
 - Leider lassen ... Anbieter ihre Kunden ... im Dunklen.
- 78
 - Vielleicht sind sie selbst knapp bei Kasse.
 - Alles schwarz auf weiß.
- 79
 - Nicht auf die leichter Schulter nehmen.
- 80
 - Da muss es ... mal ruck, zuck gehen.
 - Sie schlagen dann gleich zwei Fliegen mit einer Klappe...
- 84
 - Uwe Markiewitz gepflegt von Scheitel bis zur Sohle
- 88
 - ... dem sei das Hotel ans Herz gelegt.
- 93
 - ... blicken Sie am 6. den Realitäten ins Auge
 - danach eröffnen sich Ihnen neue Horizonte
 - ... haben das Glück an Ihrer Seite
 - ... kommen Sie gut über die Runden
 - Am 6. reden Sie sich die Dinge schön
 - Sie haben am 5. gute Karten
 - Sie genießen das Leben in vollen Zügen
 - am 5. läuft alles wieder glatt
 - und finden bei einer Aussprache die richtigen Worte.
 - aber haben Sie die Lage wieder voll im Griff
 - Sie nehmen alle Hürden ohne größere Probleme.
 - ... haben Rückenwind und legen den Grundstein für ein...
- 95
 - , die besten Geschichten schreibt eben das Leben.
 - Wir lassen uns gegenseitig Freiräume, ohne uns jedoch aus dem Auge zu verlieren
 -

Tina Nr. 50/2013

- 2
 - der wichtigste Schritt zu einem jüngeren Aussehen
- 4
 - Wir haben schon rechtliche Schritte eingeleitet.
- 5

- Nur für mich ist das Training zu kurz gekommen.
- Auch die gute Seite des Unterfangens kommt nicht zu kurz
- 8
 - den muss ich mit eigenen Augen sehen
 - Obwohl mein Herz für Knöpfe schlägt
- 10
 - hüpfte Heikes Herz vor Freude
 - Er nimmt sich in der Klinik das Leben
 - Sie ging mir all die Jahre nie aus dem Kopf
 - macht sich auf die Suche
 - Ich hab in der Nacht kein Auge zugemacht
 - Dann ist es so weit
 - Das ist ein leichter erster Schritt
- 26 ff
 - ist auf der Stelle verliebt in sein Wesen
 - als ich wieder zu mir kam
 - für sie war es die Liebe auf den ersten Blick
 - Giordi hörte sofort aufs Wort
- 39
 - ihre Freundin hat doch wohl nicht Lunte gerochen
 - Im Moment traut sie ihren Augen nicht
- 42
 - Für diese Menschen ist das Zentrum letzte Zuflucht in der Not
 - Versucht er seinem Leben eine feste Bahn zu geben
 - dass es Dinge zwischen Himmel und Erde gibt
 - doch mein Herz schlug für den christlichen Glauben
 - er hat seinen Platz in der Welt gefunden
 - Doch danach begann für sie ein neues Leben
 - wollen bewusst neue Wege gehen
 - mit Jesus in Berührung kommen
- 44
 - aus Spenden und eigener Kasse finanziert
 - Er ist nicht hier um die Nase zu rümpfen
 - Wer sich nicht dran hält, geht leer aus
 - der Arzt stellt die Frau zur Rede
 - Es ist ein langer Weg
 - Winter steht vor der Tür
- 50
 - die wir aus den Augen verloren haben
 - Dieser Tag ist ihr rettender Anker

- so bleibt der Tag-und-Nacht-Rhythmus in der Waage
- 54
 - Lebensstil spielt eine wichtige Rolle
 - Spielen eine Rolle
- 76
 - haben die Forscher 10400 Füße unter die Lupe genommen
 - bekam ich nach kurzer Zeit zu spüren
 - Bald ist es so weit und viele fliegen
- 84
 - so geht's Schritt für Schritt
- 87
 - Stadt die trotz 3 000 000 Einwohner noch Geschichte atmet
 - ein Drache hat seine Finger im Spiel gehabt
- 93 f
 - am 7. gehen einige zu weit
 - mit dem Partner läuft nicht alles rund
 - Sie haben wieder freie Bahn
 - um langfristig die Weichen stellen
 - Sie sind in Topform und können Boden wettmachen
 - Sie genießen das Leben in vollen Zügen
 - Sie treffen den richtigen Ton
 - sie ruhen sich auf Ihren Lorbeeren aus
 - am 12. entdecken Sie neue Horizonte
 - ab 11. entspannt sich die Lage
 - Freunde dabei eine Rolle spielen
 - Sie ziehen andere wie magisch in Ihren Bann
 - Sie stürzen sich kopfüber ins Getümmel
 - Sie sind auf den richtigen Wellenlänge
 - könnten weit übers Ziel hinausschießen
 - bis 11. kommen Sie gut über die Runden
 - sind Sie mit ihrem Partner auf der richtigen Wellenlänge
 - Sie sind kreativ und schweben auf Wolken
 - Ihre konstruktive Haltung macht sich bezahlt
 - Sie können langfristig die Weichen stellen
 - dicke Luft zu Hause am 12.
 - am 13. können Sie einen Fehler wieder ausbügeln
 - am 11. geraten Sie aus der Fassung
 - am 10. fliegen Ihnen die Herzen zu
 - Ihre Vorschläge finden Anklang
 - am 12. finden Sie genau den richtigen Ton

- nach 7. Geborenen treffen voll ins Schwarze
- 95
 - Sie sah wie der leibhaftige Tod aus
 - ich kann kaum meine Finger von Elizabeth lassen
 - mehr Lob kommt mir nicht über die Lippen
 - er hat mir aus dem Herzen gesprochen
- 98
 - die ungeschminkte Wahrheit passt nicht zum Advent
 - dass er die Blockflöte auf den Nagel gehängt hätte

Tina Nr. 51/2013

- 4
 - aber muss er langsam in die Hufe kommen
 - haben die Packet dienste alle Hände voll zu tun
 - es empfiehlt sich nicht bis zum letzten Drücker warten
- 10 ff
 - Nur können wir loslassen und wieder nach vorn blicken
 - einen Menschen an seiner Seite zu haben
 - Wir kennen uns in- und auswendig
 - Das stellte unsere Freundschaft auf die Probe
 - Gegensätze ziehen sich an
- 20
 - Das Problem an der Wurzel packen
- 27
 - Dort haben sie die Möglichkeit sich aus dem Weg zu gehen
 - Zudem muss ich früh aus den Federn
- 39
 - Die Leidenschaft wurde Ihnen in die Wiege gelegt
 - Schaut Ihnen Ihre Tochter oft über die Schulter
- 43
 - hatte dem Wahnsinn den Rücken gekehrt
 - Dabei sitzt er auf Kohlen
 - für das Wohl und Wehe der Menschen
- 51
 - Haben die Meditation unter die Lupe genommen
- 58
 - bist du in einen Jungbrunnen gefallen
- 67
 - wälzten wir uns hin und her bis keiner mehr ein Auge zutat

- wenn wir schlafen laden wir unsere Akkus auf
- 72
 - Wie kriege ich meine Angst in den Griff
- 74
 - Muskat bringt den Stoffwechsel auf Trab.
- 85
 - die ganze Welt hat sich gegen Ihnen verschworen
 - nutzen Sie Energie um zerschlagenes Porzellan zu kitten
 - Sie wollen mit dem Kopf durch die Wand
 - können Sie einen Fehler wieder ausbügeln
 - Sie haben alles im Griff
 - Sie stürzen sich voller Elan ins Getümmel
 - Hören Sie auf Ihre innere Stimme
 - Ihre Freunde spielen derzeit eine wichtige Rolle
 - der Haussegen hängt schief
- 87
 - Das kann nur ins Herz gehen
 - Und darf alles genau unter die Lupe nehmen
 - Als ich meine Sprache wiederfinde, reden wir
 - doch der Funke springt nicht über
- 98
 - weil man ja keine schlafenden Hunde wecken will

Tina Nr. 52/2013

- 4
 - Der Liebe ist nichts zu schwer, kein Weg zu weit, keine Idee zu verrückt.
- 8
 - Er erfüllt sich Träume mit einem Augenzwinkern, toll
- 10
 - Ganz gleich, wohin ihr Schicksaal sie letztendlich bringt
- 11
 - Das klappt wie am Schnürchen
 - Aus aller Herren Länder sitzen sie...
- 19
 - Ist man mit einem Griff gut angezogen
 - man muss sich nicht über die Kombinationsmöglichkeiten den Kopf zerbrechen
- 24
 - Die Welt liegt noch im Schlummern.
 - ... gibt es in der kalten Jahreszeit weit und breit nichts

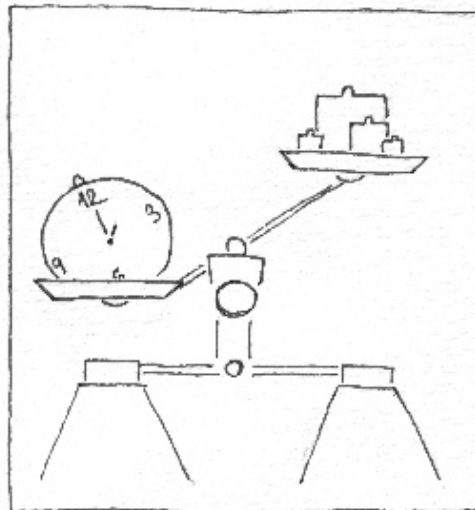
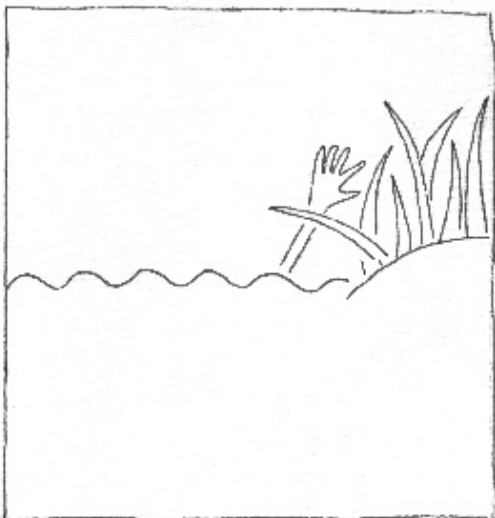
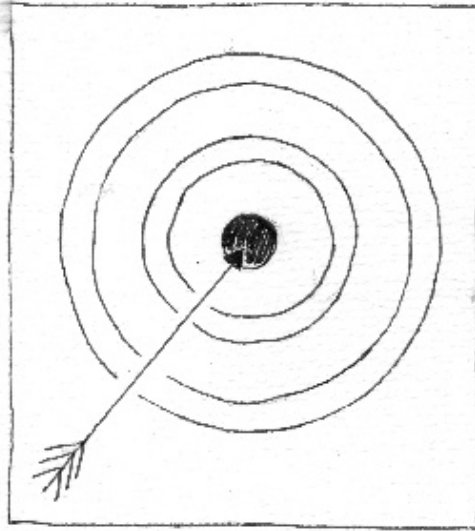
- 36
 - in der letzten Woche war in der Firma der Teufel los
- 37
 - dass sie ihre Kollegin in Teufels Küche bringt?
- 39
 - 15 Minuten Trällern bringen das Herz-Kreislauf-System auf Trab
 - Singen hellt das Gemüt auf
- 40
 - Und kurz vor Heiligabend legt man noch einen Zahn zu: letzte Geschenke...
- 42
 - Stresshormone... aufs Gemüt drücken
- 48
 - ...und Kuchen bringen den Insulinspiegel aus dem Tritt und machen uns so zum Nimmersatt
 - , ist ein aktiver Stoffwechsel das A und O
- 53
 - Da machen Sträuße schnell schlapp
- 55
 - Blumen wohin man auch blickt
- 57
 - Weihnachten liegt in der Luft
- 58
 - ... und Stoffe spielen dabei eine große Rolle
- 59
 - Ich bin Hutmacherin mit Leib und Seele
- 63
 - Liegt Ihnen etwas auf dem Herzen
 - Was sind die verbalen Lunten an denen sich in Ihrer Familie die Gemüter entzünden?
 - , wenn man die ärgsten Streithammel schon im Vorfeld bittet...
 - , legt damit die Stolpersteine, an denen die gute Laune ins Sträuchern gerät
- 64
 - die Weihnachtstage stehen vor der Tür
 - Und weil die Uhr an Feiertagen etwas anderes ticken,...
- 65
 - Lachs und Bacon lassen keine Wünsche offen
- 68
 - Granny Aupair hält mich ganz schön auf Trab
 - ... erfahren habe und sofort Feuer und Flamme war
 - Ich habe sie alle ins Herz geschlossen

- 72
 - Nach dem Frühstück gibt es kein Halten mehr.
 - Ja, im Großen und Ganzen
- 77
 - Am 26. reicht man Ihnen die Hand
 - ...am 26. sticht Sie der Hafer
 - am 23. stehen einige schon mit dem linken Fuß auf
 - ... anschließend verziehen sich die Wolken.
 - Sie haben weiterhin gute Karten, machen Nägel mit Köpfen
 - Gott Amor schießt seine Pfeile zielsicher ab
 - man liegt Ihnen zu Füßen
 - Sie haben bei Diskussionen... das letzte Wort
 - Sie können getrost einen Gang zurückschalten.
 - Am 21. wollen Sie mit dem Kopf durch die Wand
 - Am 26. stecken Sie Ihre Umgebung mit guter Laune an
 - Bis 24. haben Sie gute Karten...
 - ... 8. Geborenen schlagen über die Stränge einige werden zur Kasse gebeten
 - man liegt Ihnen zu Füßen
 - Sie sind... in Bestform, können Berge versetzen
 - neue Kontakte bringen Sie ... einen schönen Schritt weiter
 - Missverständnisse ... werfen Ihre Pläne über den Haufen
 - Sie haben einen 6. Sinn
 - Sie geben noch einmal richtig Gas
 - Sie gehen als Siegerin vom Platz
 - Setzen Sie nicht alles auf eine Karte
 - Sie müssen den ersten Schritt machen
 - Am 24. treffen Sie ins Schwarze
- 79
 - Nach 110... Minuten ist die Szene sauber im Kasten
 - Man sollte ein erfolgreiches Pferd nicht totreiten

Anhang 2 – Bilder von Phraseologismen

Ordne folgende Phraseologismen den Bildern zu:

1. ins Schwarze treffen
2. die schwere Stunde
3. dem Tod ins Auge sehen
4. sich an einen Strohalm klammern



Anhang 3 – Äquivalente in der Muttersprache

Finde die besten Äquivalente von Phraseologismen:

Ins Schwarze treffen	Mít něco v ruce
sich an einen Strohhalm klammern	Jít dobře od ruky
Etwas in der Hand haben	Tonoucí se stébla chytá
Jemanden unter Druck setzen	Trefit do černého
Jemandem gut von der Hand gehen	Dostat někoho pod tlak

Denke die besten Äquivalente aus

Ins Schwarze treffen:
sich an einen Strohhalm klammern:
Etwas in der Hand haben:
Jemanden unter Druck setzen:
Jemandem gut von der Hand gehen:

Anhang 4 – Authentische Texte

*Fazit: Wer sich jeden Tag aufs Neue am Anblick seines Auto erfreuen möchte, zudem eine gesteigerte Herzfrequenz beim Gas geben erwartet, **trifft** mit dem Alfa 159 SW **ins Schwarze**. Ein schönes Auto, bella macchina eben. Im Paket erhält der Fahrer Individualität und italienisches Motor-Temperament inklusive. Nebensächlich sollten der Anspruch an eine hohe Ladekapazität oder Platz für fünf Personen sein.*

*(Bella Macchina (2006), in *Flottenmanagement* 5/2006, [online] in www.flotte.de, nachgeschlagen am 23.6.2015, siehe: http://www.flotte.de/files/newspapers/2006/5/pdf/084-86_TestAlfa_fm506.pdf)*

*Doch auch Henri Husson, Lebemensch und Freund ihres Mannes, **hat ein Auge auf Séverine geworfen**. Als der Stammgast des Bordells die Schöne in Madame Anaïs' Luststube antrifft, glaubt er, Séverine **in der Hand zu haben**. Henri droht Séverine, ihrem Mann von ihrem Doppelleben zu berichten.*

(Belle de Jour – Schöne des Tages, [online] in www.arte.tv, nachgeschlagen am 23.6.2015, siehe: <http://www.arte.tv/guide/de/016520-000/belle-de-jour-schoene-des-tages>)

*Dieser soll vor sieben Jahren in Hamburg seine Frau ermordet haben, was ihm aber nie bewiesen werden konnte. Als die verwesene Leiche der Frau endlich aus einem Kanal der Hansestadt gefischt wird, drängt Mehlhorn Bella zu einer anonymen Reise nach Schweden. Sie soll Andersson **unter Druck setzen**, ihn zu einem Geständnis bewegen.*

(Bella Block: Das schwarze Zimmer, [online] in www.stimme.de, nachgeschlagen am 23.6.2015 siehe: <http://www.stimme.de/teleschau/tv-tipp/tv/tv-spielfilme/TV-2014-03-05-ZDF-20-15-00-Bella-Block-Das-schwarze-Zimmer;art5803,3012160>)